

Dresdner Nachrichten

Julius Schädlich
Am See 10, part. 1. Et.



Beleuchtungsgegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Seausgebühren
Bestimmungen für die Abfertigung der Schiffe...

Winter-Joppen für Herren von 8 Mk. an
Schlafrock-Meyer für Knaben von 4 Mk. an
nur Frauenstr. 7.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

R. Beyer - Papier-Fabrik-Lager
Papier-Großhandlung - Am See 16
Besondere Lager aller Sorten Druck-, Schreib-, Cantol-, Pergament-, Seiden- und Packpapiere aller Formate...

Familien-Handwerker-Nähmaschinen
H. Grossmann, Nähmaschinenfabrik.
Verkauf in der Fabrik: Dresden, Chemnitzstrasse 26, Waisenhausstr. 5 und Striesenerstr. 18, in Löbtau: Fismarktstr. 2.

Stützcorsets und Hülsenschienen
neuesten Systems zur Behandlung von Verkrümmungen des Rückens und der Gliedmaßen...
Wallstr. 25. I. **Franz Schuster** Wallstr. 25. I.

Fächer für Tanzstunde, Theater und Ball C. A. Petschke, Wildrufferstr. 17, Annenstr. 9.
empfehlend in allen Preislagen

Nr. 283. Spiegel: In Aberration von Wilow's. Nachrichten, Commercienrat Franz Wänker's. Mathemat. Witterung: Traube, Niederlage.

Politisches.
Die langwierigen offiziellen Kommunikationen zur Abberufung des Herrn Otto v. Bülows von dem preussischen Gesandtschaftsposten beim päpstlichen Stuhl sind nicht gerade geeignet, besonders Berücksichtigung und Genehmigung zu erwecken, wenn es auch in protestantischen Kreisen angenehm berührt wird, daß der bisherige Gesandte beim Vatikan, der an der diesjährigen, von dem deutschen Ultramontanen in Rom veranstalteten, zu einer Demonstration für die weltliche Autorität des Papstes bestimmten Kaiser-Geburtstagfeier teilgenommen hat, nach Rom nicht zurückgekehrt. Von verschiedenen Seiten ist indes, offenbar auf Grund von Informationen aus der Vatikankirche, mit bemerkenswerten Eifer verbreitet worden, daß von einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Berlin und der Curie kein Wort die Rede sein könne; vielmehr werde, zu wurde durchweg hinzugefügt, die Neubestellung des Postens binnen kürzester Zeit erfolgen. Ein Berliner Blatt, das nicht gut unterrichtet ist, erklärt ausdrücklich, daß der „Austritt“ des Herrn v. Bülows mit der päpstlichen Ansprache in der das „traditionelle“ Protectorsamt Frankreichs über alle Katholiken im Orient nochmals betont wurde, in gar keinem Zusammenhang stehe. Auch wurde mehrfach behauptet, daß die Abberufung des bisherigen Gesandten, der die Siebzig überschritten hat, auf sein hohes Alter zurückzuführen und seine Erziehung bereits vor einiger Zeit geplant gewesen sei.

heißt es: „Die deutsche locale Presse hat trotz der Angriffe und Zerschlagungen der französischen Presse ein nationales Denken und Wollen beibehalten und der französischen Presse würdig geantwortet. Sie hat sich die Aufgabe, von dem schlecht unterrichteten Lesenden an den besten zu unterrichten zu bemühen und dadurch sowohl der Sache der Kirche als auch des Vaterlands einen Dienst zu erwiesen.“
Tatsächlich beobachtet über die „nationale“ Haltung der ultramontanen Presse sind durchaus nicht gerechtfertigt. Wenn diese wirklich aus innerer Überzeugung den französischen Anspruch auf den Schutz der im Orient wohnenden Katholiken aller Nationen zurückgewiesen hätte, so wäre das doch etwas durchaus Selbstverständliches gewesen, das nicht als nationales Bedenken getilgt werden kann. Aber in Wirklichkeit haben sich unsere ultramontanen Blätter nur deshalb gegen das Protectorsamt Frankreichs ausgesprochen, weil die französische Regierung die ultramontanen Interessen im Orient auf das Äußerste vernachlässigt hat. Die ultramontane „Königliche Volkzeitung“ hat sich sogar einseitig, als zum ersten Male die Protectorsamtfrage berührt wurde, gar nicht einmal herbeigelassen, dem französischen Protectorsamt-Anspruch direkt zu widersprechen, sondern nur die unbefriedigende Art bemängelt, wie Frankreich die Interessen der Kirche im Orient wahrgenommen habe; wenn sich das in Zukunft bessere, meinte sie, so werde der Fall wohl folgen, daß ein katholischer Missionar von nichtfranzösischer Nationalität den Schutz seiner Nation nachsuchen müsse. Die Berliner „Germania“ beharrt jetzt ihr „nationales Denken und Wollen“ dabei, daß sie den in der Zukunft an die französischen Blätter gebrauchten Ausdruck „nationales Protectorsamt“ für durchaus berechtigt erklärt. „Traditionelles Protectorsamt“, schreibt sie, „ist der diplomatische Ausdruck für eine Theokratie, die durch zwei Jahrhunderte beherrscht hat“. Offenbar ist das ultramontane Blatt in solcher „nationaler Haltung“ durch die jeder nationalen Energie entscheidenden offiziellen Kommentare erst ermuntert worden, deren „Liebeswürdigkeit“ sie gegenüber dem heiligen Vater“ sie anerkennen und aus denen sie „Behauern“ über die Abberufung des Gesandten bewundert.

gegen getilgt haben. Die ausländischen Arbeiter hielten heute noch mehrere Demonstrationen auf der Arbeitsstätte. Die Arbeiter selbst, welche die Arbeit wieder aufnehmen, und die Dachwerker selbst, ermuntert durch die Haltung der Ortsbauarbeiter, treiben nicht mehr so energisch um Ausgleich wie vorher. Die Zahl der Arbeiter ist, auf denen heute Morgen die Arbeit wieder aufgenommen ist, hat sich merklich vermehrt und wird wahrscheinlich im Laufe des Nachmittags noch wachsen. — Das „Anteilblatt“ veröffentlicht die Erhebung der Statistiken für den 25. October. — Der kleine Correspondent der Berliner „Kreuzzeitung“ und der Münchener „Allg. Ztg.“, Angewandte, wurde neuer gewiesen, weil er telegraphisch eine Revolution bei ausgedehntem ein großes Wochenmagazin in Mainz gestiftet. Es ist ihm indessen ein feiner Entschluß ein kurzer Aufsatz genährt worden. Angewandte seit 18 Jahren in Paris.
Rom. Der Ministerrat bewilligt die Erhöhung des Budgets für Neubauten von Kriegsschiffen von 19 auf 20 Millionen Lire pro Jahr.
Rom. Ministerpräsident Depretis ist nach Venedig abgereist.
Madrid. Die hier über die Haltung der amerikanischen Mitglieder der Friedenskommission in Paris verbreiteten Gerüchte rufen lebhaften Unzufriedenheit hervor, namentlich der Befehl der Amerikaner, die Schulden von Cuba und Portorico nicht anzuerkennen.
Brisbane. Der Hongkong Generaldirektor Herbert Johns reist am 25. October nach Berlin, um eine deutsch-britische Gesellschaft zur Ausnutzung der im oberen Congo-Becken abgetretenen 7 Millionen Hektar zu errichten.
Christiana. Das Storting ist heute Nachmittag von dem Ministerpräsidenten Olsen durch Verkörung einer Thronrede eröffnet worden, in welcher er bezeugt, der König habe sich mit Freuden dem Abtrittungsvorschlag des Reiches von Rußland angeschlossen. Weiter wird in der Thronrede betont, Rußland habe eine Revision der zwischen Rußland und Schweden bestehenden Handelsverträge vorgebracht. Die norwegische Regierung habe sich bereit erklärt, Verhandlungen über einen neuen Handelsvertrag einzuleiten. Die Thronrede schließt mit folgenden Worten: „Die Erhaltung einer Stützpunktille, sowie die Einführung einer Arbeit in Ost- und West- und Nord-Schweden, welche nach Rußland bestimmt war, letztere wurde arg beschädigt und lag und anfangs in Tver.“

Die Abberufung wurde mit gleichzeitiger mit der Ansprache an die französischen Blätter gemeldet und es ist jedenfalls auffällig, daß sie mitgeteilt wurde, bevor noch der authentische Wortlaut dieser Ansprache in auswärtigen Ämtern in Berlin vorliegen konnte. Das Hauptmotiv des Centrums hat dabei wohl nicht unwesentlich zu bemerken: „Die Ansprache hat am Sonntagmorgen stattgefunden; am Sonntag wurde die Abberufung des Herrn v. Bülows gemeldet. Auf eine Ansprache, die erst Sonntagabend in Berlin bekannt geworden ist, antwortet man in solchen Augen nicht einen Tag darauf; das wäre gegen allen diplomatischen Brauch“. Gleichwohl wird in einer einzigen von dem offiziellen Telegraphenbureau übernommenen längeren Auslassung der „König. Ztg.“ die allgemeine als vom auswärtigen Amt in Berlin ausgeht, wird, vertritt die Meinung der Gesandtschaftswechsel die „deutsche Antwort“ auf die päpstliche Ansprache an die französischen Blätter sei. Soll in der That die Abberufung des Herrn v. Bülows die diplomatische Gegenaktion auf die neue deutsch-französische Demonstration des Papstes sein, dann wäre es doch wohl angemessen, wenn die vordringliche Regierung diese Auffassung nicht bloß in einem offiziellen Artikel der „König. Ztg.“, sondern unmittelbar beim Papste zur Geltung brächte, indem sie ihren Gesandten anweist, gegen die in der fraglichen Ansprache enthaltene Rundgebung Verwahrung einzulegen. Daß dies geschehen ist, davon verläutet bisher nichts. So lange die Curie nicht von offizieller Seite ausdrücklich unterrichtet wird, daß die Rückberufung des Herrn v. Bülows die unmittelbare Folge ihrer amtlichen Haltung ist, hat sie gar keine Veranlassung, sich diese Maßnahme anders zu erklären als unter dem Gesichtspunkt einer reinen Forderung, der ein politischer Charakter nicht beizumessen. Hierbei sind die offiziellen Kommentare so schwach gehalten und verleiher der Abberufung so sehr den Charakter der Heuchelei, daß man damit im Vatikan schwerlich einen nachhaltigen Eindruck hervorgerufen wird. Zwar wird in dem erwähnten Artikel der „König. Ztg.“ konstatiert, daß die früher so warmen Beziehungen zum päpstlichen Stuhl eine Trübung erfahren haben, aber hinterher wird der zweifelhafte Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der Papst in seinem Gerechtigkeitsgefühl erkennen wird, daß die Unterdrückung der französischen Ansprüche in seiner Weise berechtigt ist, wie wir auch zu der oft bewährten politischen Einsicht das Vertrauen hegen, er werde einen Weg finden, um den Kaiser, der in den Beziehungen zu Deutschland eingetretener ist, wieder zu heilen“. In derselben Nummer tritt die offizielle bediente „Rei“ die „Weisheit und Feindschaft“ des Papstes, der es überlassen bleibe, die eingetretene Verstimmung zu beseitigen. Solche sehr lebensarten, die schon deshalb nicht am Platze sind, als in der „König. Ztg.“ ausdrücklich mitgeteilt wird, der Curie seien bereits früher über ihre Stellungnahme zur Protectorsamtfrage Vorschläge gemacht worden, sind wohl nicht geeignet, dem protestantischen und dem deutsch-nationalen Bewußtsein, das fortgesetzt durch die freisinnigen Annahmen und Herausforderungen der vaticanischen Politik belebt worden ist, Genugthuung zu gewähren, um so weniger, als man sich gleichzeitig das Eindringen nicht erwehren kann, daß man in der Wilhelmstraße in Berlin auf das Sorgfältigste beflissen ist, bei Verleibe nicht die regierende Centralpartei, der man sich verpflichtet fühlt, zu beunruhigen und zu verstimmen. Die offiziellen Einsuchen bedienen sich bei der Erörterung der Abberufung des Herrn v. Bülows genau derselben Schablone, deren sich die führenden Centralorgane bedienen, wenn es sich um Rundgebungen des Papstes handelt, die ihnen nicht ganz in den Kram passen. Man konstruirt sich einen thatsächlich niemals vorhandenen Unterschied zwischen den Gewinungen des Papstes und seiner Umgebung. „Wir vermuthen“, schreibt die ultramontane „Germania“, „daß das auswärtige Amt nicht so sehr dem heiligen Vater, als dem Cardinal-Staatssekretär Rampolla seine Zustimmung über die Protectorsamtfrage hat kundgeben wollen.“ In dem erwähnten offiziellen Artikel der „König. Ztg.“

Geriendretts- und Kernprek-Berichte vom 12. October.
Berlin. Am Gesandten des Reiches auf der Landeshaupt in Eulenburg, Oberstleutnant Graf v. Wedell, Kommandant Freiherr v. Vanden, Generalarzt Dr. v. Leopold, Oberstleutnant Dr. Alberg, Generaladjutant v. Ressen, die Generale a. I. von Kessel und Tscholl, die Hauptleute Leutnant Wadenstein und Oberstleutnant v. Spiegelwitz, die Chefs des Militär-, des Civil- und des Marine-Instituts, v. Habbe, v. Lucas und Arbeiter v. Seiden-Viduan, Staatssekretär v. Bülows, Legationsrath Albrecht, Generaladjutant v. Dwanter und Reichstag Anwalt. In Konstantinopel treten hinzu: Kommandant Arthur Marschall v. Heberstein, Postmann Graf Wilmers und Hauptmann Wagon; in Sofia tritt hinzu Legation Dr. Meitl. — Der türkische Botschafter General Fethi Pascha ist heute von Berlin nach Konstantinopel abgereist, um bei der Ankunft des Kaisers dort anzuweisen zu sein und weiter an der Seite nach Jerusalem abzuschicken. — Wie eine hiesige Correspondenz berichtet, ist Prinz Albrecht von Preussen durch den Tod seiner Gemahlin tief erschüttert, jedoch er enthält daran, von der Regierung in Bezugnahme zurückzutreten und sich gänzlich nach Cambray zurückziehen. — Wie bereits vermeldet wird, wird der Gesandte beim Vatikan v. Bülows schon in den nächsten Tagen sein Abschiedsgesuch einreichen. — Dem Reichstag wird eine Vorlage betr. die Beziehung der Chauven und Kommunikationswege zu Telegraphenangelegenheiten. Der Staatssekretär des Reichspostamts hat sich darüber mit den preussischen Landesregierungen verständigt. — Gegenüber den Einzelheiten, welche verschiedene Blätter über die von der Reichspost- und Telegraphenverwaltung gewählte Umgestaltung der Personalverhältnisse bringen, wird von vorderer Seite erklärt, daß im Reichspostamt zwar seit längerer Zeit Verhandlungen über diesen Gegenstand stattfanden, daß aber bestimmte Verhandlungen noch nicht gefast sind.
Oberberg. Der Kaiser und die Kaiserin haben 2 Uhr 48 Min. Nachmittag nach programmäßigem und gutem Verlauf der bisherigen Reise Dresden passiert.
Eisleben (Saalbau-Weingarten). Hier und in der Umgebung sind auf Anordnung des Landraths über 70 durch einen Hummelhuber Händler eingeführte Gänse wegen Ausbruch der Geflügelpest getödtet worden.
Paris. Die Präsidenten des Stadt- und Generalrathees begaben sich heute Vormittag zum Landesminister, um demselben die Forderungen der Ausländigen hinsichtlich der Ausstellungsarbeiten auszuhandeln. Der Minister erwiderte, trotz seiner Bemühungen, den Zustand beizubehalten zu sehen, könne er zur Zeit nichts thun. Er fügte hinzu, die Ausstellungsarbeiten seien gegenwärtig weit vorgeschritten, jedoch man das Ende des Aufstades abwarten könnte, ohne den Erfolg der Ausstellung zu beeinträchtigen. Die beiden Präsidenten begaben sich hierauf in Begleitung von Abordnungen der Ausländigen zum Arbeitsminister, um denselben zu bitten, bei den Eisenbahn-Gesellschaften zu Gunsten der Arbeiter vorzüglich zu werden. Der Minister erwiderte, er könne amtlich bei den Gesellschaften nicht interveniren.
Paris. Wie es heißt, ist in der gestrigen Abend abgehaltenen geheimen Sitzung des Vorstandes des Syndikats der Eisenbahngesellschaften keine Einigung in der Frage eines allgemeinen Streiks erzielt worden. 15 Mitglieder sollen für, ebenfalls da-

gegen getilgt haben. Die ausländischen Arbeiter hielten heute noch mehrere Demonstrationen auf der Arbeitsstätte. Die Arbeiter selbst, welche die Arbeit wieder aufnehmen, und die Dachwerker selbst, ermuntert durch die Haltung der Ortsbauarbeiter, treiben nicht mehr so energisch um Ausgleich wie vorher. Die Zahl der Arbeiter ist, auf denen heute Morgen die Arbeit wieder aufgenommen ist, hat sich merklich vermehrt und wird wahrscheinlich im Laufe des Nachmittags noch wachsen. — Das „Anteilblatt“ veröffentlicht die Erhebung der Statistiken für den 25. October. — Der kleine Correspondent der Berliner „Kreuzzeitung“ und der Münchener „Allg. Ztg.“, Angewandte, wurde neuer gewiesen, weil er telegraphisch eine Revolution bei ausgedehntem ein großes Wochenmagazin in Mainz gestiftet. Es ist ihm indessen ein feiner Entschluß ein kurzer Aufsatz genährt worden. Angewandte seit 18 Jahren in Paris.
Rom. Der Ministerrat bewilligt die Erhöhung des Budgets für Neubauten von Kriegsschiffen von 19 auf 20 Millionen Lire pro Jahr.
Rom. Ministerpräsident Depretis ist nach Venedig abgereist.
Madrid. Die hier über die Haltung der amerikanischen Mitglieder der Friedenskommission in Paris verbreiteten Gerüchte rufen lebhaften Unzufriedenheit hervor, namentlich der Befehl der Amerikaner, die Schulden von Cuba und Portorico nicht anzuerkennen.
Brisbane. Der Hongkong Generaldirektor Herbert Johns reist am 25. October nach Berlin, um eine deutsch-britische Gesellschaft zur Ausnutzung der im oberen Congo-Becken abgetretenen 7 Millionen Hektar zu errichten.
Christiana. Das Storting ist heute Nachmittag von dem Ministerpräsidenten Olsen durch Verkörung einer Thronrede eröffnet worden, in welcher er bezeugt, der König habe sich mit Freuden dem Abtrittungsvorschlag des Reiches von Rußland angeschlossen. Weiter wird in der Thronrede betont, Rußland habe eine Revision der zwischen Rußland und Schweden bestehenden Handelsverträge vorgebracht. Die norwegische Regierung habe sich bereit erklärt, Verhandlungen über einen neuen Handelsvertrag einzuleiten. Die Thronrede schließt mit folgenden Worten: „Die Erhaltung einer Stützpunktille, sowie die Einführung einer Arbeit in Ost- und West- und Nord-Schweden, welche nach Rußland bestimmt war, letztere wurde arg beschädigt und lag und anfangs in Tver.“

Die langwierigen offiziellen Kommunikationen zur Abberufung des Herrn Otto v. Bülows von dem preussischen Gesandtschaftsposten beim päpstlichen Stuhl sind nicht gerade geeignet, besonders Berücksichtigung und Genehmigung zu erwecken, wenn es auch in protestantischen Kreisen angenehm berührt wird, daß der bisherige Gesandte beim Vatikan, der an der diesjährigen, von dem deutschen Ultramontanen in Rom veranstalteten, zu einer Demonstration für die weltliche Autorität des Papstes bestimmten Kaiser-Geburtstagfeier teilgenommen hat, nach Rom nicht zurückgekehrt. Von verschiedenen Seiten ist indes, offenbar auf Grund von Informationen aus der Vatikankirche, mit bemerkenswerten Eifer verbreitet worden, daß von einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Berlin und der Curie kein Wort die Rede sein könne; vielmehr werde, zu wurde durchweg hinzugefügt, die Neubestellung des Postens binnen kürzester Zeit erfolgen. Ein Berliner Blatt, das nicht gut unterrichtet ist, erklärt ausdrücklich, daß der „Austritt“ des Herrn v. Bülows mit der päpstlichen Ansprache in der das „traditionelle“ Protectorsamt Frankreichs über alle Katholiken im Orient nochmals betont wurde, in gar keinem Zusammenhang stehe. Auch wurde mehrfach behauptet, daß die Abberufung des bisherigen Gesandten, der die Siebzig überschritten hat, auf sein hohes Alter zurückzuführen und seine Erziehung bereits vor einiger Zeit geplant gewesen sei.

heißt es: „Die deutsche locale Presse hat trotz der Angriffe und Zerschlagungen der französischen Presse ein nationales Denken und Wollen beibehalten und der französischen Presse würdig geantwortet. Sie hat sich die Aufgabe, von dem schlecht unterrichteten Lesenden an den besten zu unterrichten zu bemühen und dadurch sowohl der Sache der Kirche als auch des Vaterlands einen Dienst zu erwiesen.“
Tatsächlich beobachtet über die „nationale“ Haltung der ultramontanen Presse sind durchaus nicht gerechtfertigt. Wenn diese wirklich aus innerer Überzeugung den französischen Anspruch auf den Schutz der im Orient wohnenden Katholiken aller Nationen zurückgewiesen hätte, so wäre das doch etwas durchaus Selbstverständliches gewesen, das nicht als nationales Bedenken getilgt werden kann. Aber in Wirklichkeit haben sich unsere ultramontanen Blätter nur deshalb gegen das Protectorsamt Frankreichs ausgesprochen, weil die französische Regierung die ultramontanen Interessen im Orient auf das Äußerste vernachlässigt hat. Die ultramontane „Königliche Volkzeitung“ hat sich sogar einseitig, als zum ersten Male die Protectorsamtfrage berührt wurde, gar nicht einmal herbeigelassen, dem französischen Protectorsamt-Anspruch direkt zu widersprechen, sondern nur die unbefriedigende Art bemängelt, wie Frankreich die Interessen der Kirche im Orient wahrgenommen habe; wenn sich das in Zukunft bessere, meinte sie, so werde der Fall wohl folgen, daß ein katholischer Missionar von nichtfranzösischer Nationalität den Schutz seiner Nation nachsuchen müsse. Die Berliner „Germania“ beharrt jetzt ihr „nationales Denken und Wollen“ dabei, daß sie den in der Zukunft an die französischen Blätter gebrauchten Ausdruck „nationales Protectorsamt“ für durchaus berechtigt erklärt. „Traditionelles Protectorsamt“, schreibt sie, „ist der diplomatische Ausdruck für eine Theokratie, die durch zwei Jahrhunderte beherrscht hat“. Offenbar ist das ultramontane Blatt in solcher „nationaler Haltung“ durch die jeder nationalen Energie entscheidenden offiziellen Kommentare erst ermuntert worden, deren „Liebeswürdigkeit“ sie gegenüber dem heiligen Vater“ sie anerkennen und aus denen sie „Behauern“ über die Abberufung des Gesandten bewundert.

gegen getilgt haben. Die ausländischen Arbeiter hielten heute noch mehrere Demonstrationen auf der Arbeitsstätte. Die Arbeiter selbst, welche die Arbeit wieder aufnehmen, und die Dachwerker selbst, ermuntert durch die Haltung der Ortsbauarbeiter, treiben nicht mehr so energisch um Ausgleich wie vorher. Die Zahl der Arbeiter ist, auf denen heute Morgen die Arbeit wieder aufgenommen ist, hat sich merklich vermehrt und wird wahrscheinlich im Laufe des Nachmittags noch wachsen. — Das „Anteilblatt“ veröffentlicht die Erhebung der Statistiken für den 25. October. — Der kleine Correspondent der Berliner „Kreuzzeitung“ und der Münchener „Allg. Ztg.“, Angewandte, wurde neuer gewiesen, weil er telegraphisch eine Revolution bei ausgedehntem ein großes Wochenmagazin in Mainz gestiftet. Es ist ihm indessen ein feiner Entschluß ein kurzer Aufsatz genährt worden. Angewandte seit 18 Jahren in Paris.
Rom. Der Ministerrat bewilligt die Erhöhung des Budgets für Neubauten von Kriegsschiffen von 19 auf 20 Millionen Lire pro Jahr.
Rom. Ministerpräsident Depretis ist nach Venedig abgereist.
Madrid. Die hier über die Haltung der amerikanischen Mitglieder der Friedenskommission in Paris verbreiteten Gerüchte rufen lebhaften Unzufriedenheit hervor, namentlich der Befehl der Amerikaner, die Schulden von Cuba und Portorico nicht anzuerkennen.
Brisbane. Der Hongkong Generaldirektor Herbert Johns reist am 25. October nach Berlin, um eine deutsch-britische Gesellschaft zur Ausnutzung der im oberen Congo-Becken abgetretenen 7 Millionen Hektar zu errichten.
Christiana. Das Storting ist heute Nachmittag von dem Ministerpräsidenten Olsen durch Verkörung einer Thronrede eröffnet worden, in welcher er bezeugt, der König habe sich mit Freuden dem Abtrittungsvorschlag des Reiches von Rußland angeschlossen. Weiter wird in der Thronrede betont, Rußland habe eine Revision der zwischen Rußland und Schweden bestehenden Handelsverträge vorgebracht. Die norwegische Regierung habe sich bereit erklärt, Verhandlungen über einen neuen Handelsvertrag einzuleiten. Die Thronrede schließt mit folgenden Worten: „Die Erhaltung einer Stützpunktille, sowie die Einführung einer Arbeit in Ost- und West- und Nord-Schweden, welche nach Rußland bestimmt war, letztere wurde arg beschädigt und lag und anfangs in Tver.“

Grundsatz des Reiches
Reichsminister Reichstag
Reichsminister Reichstag
Reichsminister Reichstag

Die Verlobung ihres Sohnes Erwin mit Madeln Martha Zimmermann, Tochter des verstorbenen Schmiedemeisters Herrn Eduard Zimmermann und seiner gleichfalls verstorbenen Ehegattin Wilhelmine Zimmermann geb. Kunze aus Hochlitz, beehren sich hierdurch anzuzeigen.
Dresden, den 13. Oktober 1898.
Oberinspector Herzog und Frau geb. Gabra.
Martha Zimmermann
Erwin Herzog
Verlobte.

Nach langem Leiden starb gestern plötzlich unter guter Eohn und Traber, der Gemeinde-Vorstand von Eilenberg-Wortburg.
Otto Schönfuß,
im Elternhause zu Adorf im Vogtlande. Um stillen Beileid bitten
Adorf und Dresden, den 12. Oktober 1898.
Familie Robert Schönfuß.

Gelegenheitskäufe
von
Conversationsliteratur,
Reisewerken, Prachtwerten, Bilderbüchern und Jugendchriften, Romanen, Klassikern etc.
stets sehr billig.
81 Conversationskalender gratis!
C. Winter,
Galeriestraße 8.

Tanz-
Lehrer J. Büchse schuss
Jahngasse 2, zunächst Zentr. ertheilt gründlichen Unterricht Privatstunden
Hauslisten
mit statistischem und Ed. Koppel. Zeitschr. 1. 1

Statt besonderer Meldung!
Nach kurzem aber schwerem Leiden verschied am 11. d. Vorm. 1/11 Uhr, meine innigste Mutter, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin
Louise Benke
geb. Rath
im 83. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze
Schlaganfall b. Waldenburg, 12. Oktober 1898.
Karl Benke, Pastor,
zugleich im Namen der Familien
Hath, Diraf und Benke.
Die Beerdigung findet in Dresden von der Halle des alten Annenfriedhofes, Chemnitzstraße, aus Freitag den 14. d., Nachm. 4 Uhr, statt.

Hierdurch zur Nachricht, daß das Vermögen meines auf schmerzliche Weise um's Leben gekommenen Vaters
Gustav Preusser
Freitag den 11. Oktober, Nachm. 4 Uhr, von der Exerzationshalle des Lößtauer Friedhofes aus stattfindet.
Im Namen der nichtlebenden Hinterbliebenen:
Anna verw. Preusser geb. Zommer nebst Kindern,
Schützenplatz 11,
Max Sommer,
Emil Sommer.



Haarweller
„Suzette“
selbstthätig binnen 3 Minuten die schönsten Haarwellen. Kein Verbrennen der Haare, unentbehrlich für Reise u. Haus.
Max Kirschel,
Special Geschäft für Hautpflege,
Marieustr. 13.
Zitat Dr. Kompl. 1. 2. 1891

Wem es leicht einer Frau das Schatzstück ertheilen zu lassen ist das für ihr Selbst arbeiten kann? Einmal erleben mit...
F. K. 251 Caput d. 21

Geheime, Gedichte
Lichte, Taktlieder, Prolog, Festreden, Romane, Briefe etc. diätet und erfolgreich.
Literat R. Schneider,
Stingerstr. 23, beim Postf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere geehrten Mitglieder von dem am 11. d. Monats Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus, Gr. Meißnerstraße 5, nach dem inneren Neustädter Friedhofe mit.
Wir eruchen unsere Mitglieder um recht zahlreich Beteiligung an der letzten Ehre des Verstorbenen.
Dresden, den 12. Oktober 1898.
Brauereibesitzer Heinrich Rühl
in Dresden-Neustadt,
in Kenntniß zu setzen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus, Gr. Meißnerstraße 5, nach dem inneren Neustädter Friedhofe statt.
Wir eruchen unsere Mitglieder um recht zahlreich Beteiligung an der letzten Ehre des Verstorbenen.
Dresden, den 12. Oktober 1898.

Verloren + Gefunden.
Verloren
gold. Uhring, (Weg g. Verbindung abzug. Neugasse 6, im Laden.
Somabend Ring gefunden.
Hilfsbezahl. 1. 1
Eingeliefert
in Wohlstand leicht sowie in Wohlstand. Dies wird bei Neuen Dresdener Theaters-Vereine, Weinstra. 19.

Regulateure 16 Mk.
14 Tage geht u. schlägt mit
Zeitwerk u. Taschenuhren
und Ketten zu ausserordentlich billigen Preisen
Wieder u. wieder.
Kun. Heber Nachfolger
Dresden, Victoriastr. 4.

Delz-Bezüge
auch das Ledervertuschen und Modernen getragener Pelze, in sehr vielen Jahren eine Spezialität des Hauses
Reinhold Ulbricht
Dresden-Alstadt,
Nr. 8 Kompestr. Nr. 8,
über 5 Jahre Restaurant.

Beginn
der
Winter-Kurse
Landvölker, landmannlich, Wissenschaften, Sprachen, Zeno-graphie u. Mädchen schreiben.
Prospekte gratis und franco!
Hermann Brügger,
Pragerstr. 18.
Telephon 27. 1898

Verloren
gold. Uhring, (Weg g. Verbindung abzug. Neugasse 6, im Laden.
Somabend Ring gefunden.
Hilfsbezahl. 1. 1
Eingeliefert
in Wohlstand leicht sowie in Wohlstand. Dies wird bei Neuen Dresdener Theaters-Vereine, Weinstra. 19.

Flügel,
bestimmtes Modell, mit sehr schönem Ton, ganz billig zu verkaufen.
H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke der Zeche.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Slavierpieler
Engelmann, 11 Hauptstr. 222
Mittl. zu Gesellsch. nach u. gegen.

Restaurant
Fischhaus
nr. Brüdergasse 15 17.

Brauerei-Genossenschaft
für Dresden und Umgegend.
C. Seyboth, Vorsitzender.

J. Frödrich,
Zahntechniker, Dentist.
20 Waisenhausstr. 20.
Sprechst. 9-6 Uhr, Sonnt. bis 12 Uhr.
Zahnarzt jeder Art
in nur guter, solid. Ausführung.
Spezialität:
Vorzüglich passende ganz Ober- und Untergebisse, feinste Emaille- u. Aluminararbeiten.
Zahnkronen ohne Gummiplatte,
Unfallkassen und Reparaturen in kürzester Zeit.
— Pflanzungen etc. etc. —
Schmerzlos und preiswertere Behandlung. — Massage Preise.
Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten!

Chapeaux mechanique
Nr. 10, 12, 14, 18.
Chapeaux
von 7 bis 29 Mk.
zu 19 bis 31 Mk.
zu 17 bis 31 Mk.
zu 17 bis 31 Mk.

Humorist Mörbitz
den Tag Mt. Nov. herf. humor. Zonen. Zitiere 15. 11.
Buchführungs-Unterricht!
Bei leicht und schnell erlernende u. doppelt Buchführung praktisch in 12 Stunden lernen wird, beiläufig mit dem Buchführer u. Handelslehrer Louis Schulten, Hauptstr. 21/211.
English Lessons Miss E. Mintz, Lindenstr. 21. 21



Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Dienstag Abend 1/7 Uhr meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester und Stiegmutter, Frau
Magdalena Maria Freyer
geb. Lehmann.
im 48. Lebensjahre schnell und unerwartet an Schlaganfall verstorben ist.
Eduard Freyer als Gatte,
Fanny Stelzer geb. Freyer,
Arthur Stelzer.
Neustadt, am 12. Oktober 1898.
Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 3 Uhr von der Exerzationshalle des Lößtauer Annenfriedhofes aus statt.

Weiche Filzhüte
bessere Artens.
Borsalino, herborng. schön.
Woll-Filzhüte
von 2, 20 an.
Rich. Schubert,
Suttacherstr.,
Altmarkt 3,
Nähere: Annenstr. 12a.

Bauzeichnungen
Neuerer Stiles
werden billig und schnell gefertigt
Nietzschestraße 12, vt.

Achtung!
Schmidt's
Bierhaus,
Webergasse 28,
behaft.
Bürgerl. Pilsner.
Bei meiner vorzüglichen hellderen Stoff großartig.
Außerdem empfehle ich noch meine
gute Küche.
Jeden Tag abwechselnd Gemüse mit Rindfleisch, wie bei Mutter zu Hause.
Güte Leipziger Gose.
Nachahrend
Ernst Schmidt.

Am 1. Oktober verschied nach langem Leiden im Alter von 78 Jahren in der Anstalt Unterzubau unsere gute Tante
Frau verw. Stallmeister
Louise Michael
geb. Brattisch.
was allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen
Dresden, den 12. Oktober 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. ds. Mts. Mittags 1/1 Uhr von der Exerzationshalle des Trinitatis-friedhofes aus statt.

Die neuesten
Muster
in 50 Sorten
7-60 Mk.
Praktisch, elegant
und standhaft,
von 7,50-80 Mk.

Allen Damen
zur Mitteilung, daß aus der Arbeit zum Einzelnverkauf sieben eingetroffen:
Ein Rollen prachtvolle
wollene Kleiderstoffe
(in Metern v. 1-10 Mk.), passend zu Blousen, ganzen Roben etc., **enorm billig!**
Ein großer Rollen neuere
Schwarze Kleiderstoffe
(in Metern v. 1-10 Mk.)
extra billig.

Keine
Damen-
Schneiderei
Schneidenden und Zuschneiden lehrer gründlich nach leichtfertiger Methode zum eigenen Bedarf
Frau Marie Voigt,
Schloßstraße 21.
Stellung und Exzellenz
Brieflicher zählender Unterricht
Prospekt gratis
Büchführung
Rechnen, Correspondenz, Kopiarbeit.
Erlaubt Deutschen Handels-Lehr-Institut
Otto Siade-Elbing.
Sabin-Schrift

Café Fritzsche,
Schloss-Strasse 30.
Ecke Sporenstraße.
Tag und Nacht geöffnet.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Dienstag Mittag unter liebem Töchterchen
Hanichen
im Alter von 6 Monaten plötzlich aber sanft entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten
Adolf Kanz und Frau geb. Eckardt.

Eisenmöbel-Fabrik
& Lager
A. F. Müller
Annensstr. 23/25
(1 Hotel Annenhof.)
Im Hofe links.
Julius Schädlich
Am See 16.

v. Bismarck,
Gedanken
und **Erinnerungen.**
2 Bände eleg. geb. 3 Mk.
Bestellungen auf das Ende Novbr. erscheinende hochwichtige Werk nehme entgegen u. führe f. S. prompt aus.
C. Winter,
Galeriestraße 8.

Auskünfte über Kredit, Vererblich, Mith. u. a. Strengste Diskret. Verbind. i. all. Weich. Preis gratis. Ausf. Favorit, Leipzig, Neumarkt 1. Tr. B. 1.
Weißbäden, Nadel-
aufschneiden, Schnittzeichnen sowie alle feinen u. prof. Handarbeiten werden gründlich von geprüfter Lehrerin gelehrt. Beginn eines Kurses für **Nadelnähen** 15. Okt. Anmeld. erb.: Stephanienstr. 60, 11. r.

Heute Morgen 1/7 Uhr verschied ruhig nach längerem Leiden unsere innigste Geliebte, treuergebende Mutter und Schwester Frau
Auguste Henriette verw. Stiebitz
geb. Geissler.
Dies zeigen im tiefsten Schmerze mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an
Lobtan, den 12. Oktober 1898,
die trauernden Kinder
Karl Stiebitz,
Frida Stiebitz,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr von der Exerzationshalle des inneren katholischen Friedhofes aus statt.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Stearin.
Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Ede.
Am See 16.

Belichtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Stearin.
Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Ede.

Achtung!
Schmidt's
Bierhaus,
Webergasse 28,
behaft.
Bürgerl. Pilsner.
Bei meiner vorzüglichen hellderen Stoff großartig.
Außerdem empfehle ich noch meine
gute Küche.
Jeden Tag abwechselnd Gemüse mit Rindfleisch, wie bei Mutter zu Hause.
Güte Leipziger Gose.
Nachahrend
Ernst Schmidt.

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Stearin.
Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Ede.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Stearin.
Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Ede.

v. Bismarck,
Gedanken
und **Erinnerungen.**
2 Bände eleg. geb. 3 Mk.
Bestellungen auf das Ende Novbr. erscheinende hochwichtige Werk nehme entgegen u. führe f. S. prompt aus.
C. Winter,
Galeriestraße 8.

Belichtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Stearin.
Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Ede.

Achtung!
Schmidt's
Bierhaus,
Webergasse 28,
behaft.
Bürgerl. Pilsner.
Bei meiner vorzüglichen hellderen Stoff großartig.
Außerdem empfehle ich noch meine
gute Küche.
Jeden Tag abwechselnd Gemüse mit Rindfleisch, wie bei Mutter zu Hause.
Güte Leipziger Gose.
Nachahrend
Ernst Schmidt.

Most!
Weißner Weinstube,
An der Sophientische.
Most!

Grand-Restaurant Kaiser-Palast

Pirnaischer Platz.
Vollendete Einrichtung im vornehmsten Stil.
Restaurant allerersten Ranges
in 6 Abtheilungen.
Im Parterre-Restaurant und im grossen
Restaurations-Saal I. Etage:
Mittagstisch
von 12-4 Uhr.
Sofort zu verbirende
à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners zu Nr. 1,00, 1,50, 2,00, 3,00,
Echte Biere! Prima Weine!
Im Weinrestaurant II. Etage:
Diners von 1-6 Uhr zu Nr. 2,50, 3,50
und höher.
à la carte zu jeder Tageszeit.
Reichste Auswahl in Saison-Speisen u. Delikat.
Nach dem Theater
diverse **Special-Gerichte.**
Soupers in verschiedenen Preislagen.
Pa. Holländer Austern - Engl. Natives
täglich frisch.
Die höchst vornehm eingerichteten
Wein-Salons II. Etage
werden zur Abhaltung von Familienfeiern
bitens empfohlen.
Für das Weinrestaurant II. Etage bitte Zutritt zu beantragen.
Elektrische Beleuchtung. - Personen-Ausgang.
Centralheizung.
On parle français. - English spoken.
Otto Scharfe, Inhaber.
Sente Abend
von 7 Uhr ab als Spezialität
Karpfen polnisch, in Most gesotten,
Rauchfleisch mit Erbspurée u. Sauerkraut,
von 9 Uhr ab
Yorker Schinken in Burgunder
mit Kartoffelroquettes.
Täglich frische, lebende Sommer.

Als vorzügliches Mittel gegen Husten
und Heiserkeit empfehlen wir:
Malzextrakt-Bonbons, gefüllt
mit Malzextrakt . . . 1/2 Kilo 100 Pf.
Scheiben - Honigbonbons,
mit bestem Honigzucker . . . 1/2 Kilo 80 Pf.
Spitzwegerich-Bonbons . . . 1/2 Kilo 120 Pf.
Spitzwegerich . . . per Viertel 25 Pf.
Malz- u. Althee-Bonbons . . . 1/2 Kilo 60 Pf.
Gummi-Bonbons, hart u. weich
1/2 Kilo 200 u. 120 Pf.

Hartwig & Vogel,
Altmarkt 15, Hauptstr. 26.



! Wagen!
Ernst Damm, Dresden-Neuß, Heinrichstraße,
empfiehlt seine Auswahl neuer eleganter Landauer u. halbbesetzter
Phätons, dabei 2 Stück den Ständer zum Abnehmen, um
aus dem Wagen fahren zu können; sowie die bei Abholung neuer
Wagen mit angehängtem, als: 1 Landauer, 2 Landauer-
letzt, 1 Coupé, 2 Halbhaisen u. 1 Selbstkutschir-
wagen mit Dienersitz zu möglichst billigen Preisen.

Lisbeth Weigandt & Co.

Telephon Amt I 4552
Schlossstrasse
Eckhaus der Wilsdruffer- u. Schlossstrasse
besuchen sich, das fortwährende Eintreffen ihrer
Modellhüte, franz. engl. und
Wiener Genre er-
gebenst anzuzeigen, ganz besonders aber auf das
grosse Lager
eigener Modelle
in bekanntem Geschmack aufmerksam zu machen.



Hoflieferanten
Ihrer Majestät der Königin von
Sachsen.

Hoflieferanten
Ihrer Königl. Hoheit der Frau
Prinzessin Friedrich Leopold
von Preussen.

Wiener Reisehüte
in Filz und Stroh, sich auszeichnet durch Leichtigkeit
und aparte Natur-Arrangements, von den ersten Wiener
Firmen.

Trauer-Hüte für leichte und bis zur tiefsten Trauer passend, permanent sortirt.
Durch den täglichen Eingang von Neuheiten und durch den grossen Umsatz sind die Preise
äusserst niedrig gestellt.
Das Umarbeiten getragener Hüte besorgen prompt und zu billigsten Preisen.

Bekanntmachung,

Die Vertheilung der Bezeichnungs- der Teilnehmer an den
Stadt-Vermögens-Veränderungen des Dresden'schen Ober-Postdirektions-
bezirks soll nun beginnen werden. Zunächst sind 1000 Stück des
Dresdener Teilnehmer-Bezeichnungs zu liefern. Alle Häufel für
die Einreichung und den Kauf, welche für die Besetzung und Ver-
schaffenheit des Papiers u. hat dasjenige Teilnehmer-Bezeichnung
zu dienen; die Abtheilung II derselben soll nicht sein.
Die Abtheilung I, bestehend aus dem ersten und dem zweiten
Teile der Teilnehmer-Bezeichnung, soll von dem 1. bis zum 2. März 1899
in dem oberen bezelchneten Dienstzimmer der Ober-Postdirektion
abgegeben. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Angebote sind bis Donnerstag den 20. Oktbr. d. J. 10
Uhr Vorm., verschlossen und mit der Aufschrift: 'Angebot
beiz. die Vertheilung von Teilnehmer-Bezeichnungen' in dem
oben bezelchneten Dienstzimmer der Ober-Postdirektion
abzugeben. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Astrachan- Caviar

groses, volles,
raupertendes Korn,
mit gelatiner, boshemer Sauce
zum Serviren
Flund 4 1/2 und 8 1/2
empfehlen
als ausserordentlich preiswerth,
feinste, neue
Kronenhummern,
mit Zucchini und Schmalz.
Feste Marke.
1 1/2 Pf. 100 Stk.
1 1/2 Pf. 100 Stk.

Philippe Gaud-Sardinen,
feine Marke, große Röhre,
1 1/2 Pf. 90 Stk.

Brabanter Sardellen,
Fid. 1 1/2 Pf.

schöne, kleine Capern,
Fid. 1 Pf. und 1 1/2 Pf., empfiehlt
1 1/2 Pf. 90 Stk.

Russische Sandlung
Reitbahnstraße 1.
Schneller nach auswärtigen Adressen

Prachtvolles
Nußbaum-Concert-
Pianino,
berühmtes Fabrikat,
feinartig mit schönem Ton,
sehr billig, unter Garantie
zu verkaufen.
H. Wolfram,
Pianosorte-fabrikant,
Victoriahaus.

Strohbach's
„Rapid“-
Fahrräder.
Man frage nach Preis.
Strohbach's
Radfabrik:
Bismarckstr. 66.
Tägliche Unterhaltung im
Radfahren.

Kais. Ober-Postdirektion.

Aufgebot.

Die Vertheilung der Bezeichnung der Teilnehmer an den
Stadt-Vermögens-Veränderungen des Dresden'schen Ober-Postdirektions-
bezirks soll nun beginnen werden. Zunächst sind 1000 Stück des
Dresdener Teilnehmer-Bezeichnungs zu liefern. Alle Häufel für
die Einreichung und den Kauf, welche für die Besetzung und Ver-
schaffenheit des Papiers u. hat dasjenige Teilnehmer-Bezeichnung
zu dienen; die Abtheilung II derselben soll nicht sein.
Die Abtheilung I, bestehend aus dem ersten und dem zweiten
Teile der Teilnehmer-Bezeichnung, soll von dem 1. bis zum 2. März 1899
in dem oberen bezelchneten Dienstzimmer der Ober-Postdirektion
abgegeben. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Angebote sind bis Donnerstag den 20. Oktbr. d. J. 10
Uhr Vorm., verschlossen und mit der Aufschrift: 'Angebot
beiz. die Vertheilung von Teilnehmer-Bezeichnungen' in dem
oben bezelchneten Dienstzimmer der Ober-Postdirektion
abzugeben. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Torgau, den 6. Oktober 1898.
Königliches Amtsgeschäft.
Donnerstag den 9. und Freitag den 11. ds. Mts. von Vor-
mittags 10 Uhr ab, sollen in der Trainkaserne in Dresden-
Alberstadt
ca. 170 überzählige Dienstpferde
öffentlich meistbietend versteigert werden.
Dresden, den 10. Oktober 1898.
Königliches Train-Bataillon Nr. 12.

Görlitzer Waareneinkaufs- Verein.

Feinster, frischer
Schellfisch
Pfd. 25 Pfg.
Bester frischer
**Tafel-
Zander,**
Pfd. 50 Pfg.



Neu in Eis frisch eingefahren:
Schellfisch
Pfund 30 Pf.
**Tiefkühler fetter
Kabljau**
ohne Kopf, Pfd. 55 und 10 Pf.
**Feinster russischer
Tafel-
Zander,**
Pfd. 55 und 60 Pf.
E. Paschky.
Sauptlager und Kontor:
Dresden-Friedrichstadt,
Wölschstrasse 1. Tel. 1634,
nahe Hauptmarktthale

Villnauerstraße 10, Tel. 3992
Wettinerstraße 17, „225“
Maukstraße 1, „225“
Trebererstraße 1, „175“
Trebererstr. 30, 4162
Reitbahnstraße 3, 2967
Trebererstraße 16, „2966“

Mikroskop,

groß, schön erhalten, mit 1 Cen-
timeter-Objektiven u. vielen wertvollen
optischen Bestandtheilen, im Ken-
nerthe von ca. 1000 Mk., sehr
billig zu verkaufen im Buchladen,
bei Antiquar Vengelfeld, Günter-
platz, Ecke Hauptstr.

200 Ctr.
**Roggenstroh-
Pressballen**
liegen bei mir zum Verkauf.
Böhl-Geschäft,
u. **H. O. Richter.**

Offensehirme,
Schonkosthut;
Spitzenhut;
Seidene Gamasen;
Seidene Halsköpfe;
Hilg & Düffel
Waisenhausstr. 20.

Heiraths- Gesuch.

Eine Witwe in den 40er J.,
die ihren vormaligen Mann, aus
dem sie einen Sohn hat, welchem
sie eine Witwe im al. Alter
zu erziehen hat, welche die e-
gentliche u. wirkliche Lebens-
partnerin werden wollen, mögen
Benennung u. O. P. 378 senden.
„Invalidentanz“ Dresden
Schwendengasse 1, bismarckstr.

**Heiraths-
Gesuch.**
Einem Mann in den 30er J.,
mit 2 halbwaisen Kindern, aus-
gezeichnete Charakter, geistig,
nach der Bekanntschaft eines ge-
bildeten Mannes zu machen, gleich-
viel ob Jungfrau oder ledige Witwe,
welche auch ein angenehmes Aus-
sehen, mit angenehmen Charakter,
hilfsbereit, volle Kultur, im
Alter bis zu 30 J. Vermögen
nicht erforderlich, Selbstständig
in der Verwaltung der Hausarbeit u.
höherer Angabe des künftigen
Lebenslaufes u. des Alters unter
F. O. 200 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Firma
einbringen.

Heiraths- Gesuch.

Einem Mann in den 30er J.,
mit 2 halbwaisen Kindern, aus-
gezeichnete Charakter, geistig,
nach der Bekanntschaft eines ge-
bildeten Mannes zu machen, gleich-
viel ob Jungfrau oder ledige Witwe,
welche auch ein angenehmes Aus-
sehen, mit angenehmen Charakter,
hilfsbereit, volle Kultur, im
Alter bis zu 30 J. Vermögen
nicht erforderlich, Selbstständig
in der Verwaltung der Hausarbeit u.
höherer Angabe des künftigen
Lebenslaufes u. des Alters unter
F. O. 200 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Firma
einbringen.

Heiraths- Gesuch.

Einem Mann in den 30er J.,
mit 2 halbwaisen Kindern, aus-
gezeichnete Charakter, geistig,
nach der Bekanntschaft eines ge-
bildeten Mannes zu machen, gleich-
viel ob Jungfrau oder ledige Witwe,
welche auch ein angenehmes Aus-
sehen, mit angenehmen Charakter,
hilfsbereit, volle Kultur, im
Alter bis zu 30 J. Vermögen
nicht erforderlich, Selbstständig
in der Verwaltung der Hausarbeit u.
höherer Angabe des künftigen
Lebenslaufes u. des Alters unter
F. O. 200 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Firma
einbringen.

Heiraths- Gesuch.

Einem Mann in den 30er J.,
mit 2 halbwaisen Kindern, aus-
gezeichnete Charakter, geistig,
nach der Bekanntschaft eines ge-
bildeten Mannes zu machen, gleich-
viel ob Jungfrau oder ledige Witwe,
welche auch ein angenehmes Aus-
sehen, mit angenehmen Charakter,
hilfsbereit, volle Kultur, im
Alter bis zu 30 J. Vermögen
nicht erforderlich, Selbstständig
in der Verwaltung der Hausarbeit u.
höherer Angabe des künftigen
Lebenslaufes u. des Alters unter
F. O. 200 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Firma
einbringen.

**Eine Krüners-
stereoskop-Camera**
exakter Qualität, mit feinsten
Objektiven, weniggebraucht,
ist für einen sehr billigen
Preis zu verkaufen.

Carl Paul,
Bismarckstr. 25.

Damen-Rover,

ist gut erhalten, billig zu vert.
am Königsplatz, Ecke Hauptstr.

Restaurant,

am 1. ds. Mts. d. Bismarckstr. 25,
nicht über 25 J., u. 1-2000 Mk.
sein, sehr hoch.

Estey-Cottage- Orgel,

beständl. Instrument, sofort für
nur 280 Mk. verkauft.
Pragerstraße 25, 1.

Starkes Pferd,

gut erhalten, überaus billig, mit od. ohne
Fachwagen zu vert. Striesen,
Dorndorfstr. 15, hoch-
anfällig, am besten bis 9 Uhr früh
oder Sonntag.

Wiener Garten.

Täglich:

Vocal- u. Instrumental-Concert
der Original-Neapolitanischen Concerttruppe
„Aurora“ in Nationaltracht.
Direktion: Pietro Cattadori.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Bereits- und Hofpartoutickets haben Gültigkeit.
Moritz Canzler & Co.

In unserem Restaurant
und Alt-Oberbayrischen Gebirgs-Schänke
besapfen wir nur auf kurze Zeit
hochfein. Selsenkeller-Märzenbier,
Glas oder 1/2 Liter-Rang 20 Pf., 1 Liter-Rang 35 Pf.
Neu aufgestellt!

Musik-Automat „Polyphon I“
mit automatisch auswechselbaren Notenrollen aus der Instru-
mentenfabrik von C. A. Bauer, Dresden-Neustadt.

Stadt Leipzig,
Leipziger Straße.
Montag, den 17. Oktober 1898
erstes Abonnements-Concert
vom Königl. Musikdirektor A. Trenkler
mit seiner aus 52 Künstlern bestehenden Gewerbehaus-
Stavella.
Abonnementskarten à 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.
Schauspielhaus G. Händler.

Victoria Salon
Heute 4. Elite-Vorstellung
ohne Tabakrauchen.
Die reizende Fantase-Gängerin Miss Foy
in Feuer und Flamme!
Dagmar Hansen. Deltorelli-Trio.
Herkules' Niesen-Spielzeug. F. Markow.
Geschw. Novello. S. Caldera.
Bisera's Damen-Ensemble. A. Sattler.
Mlle. Salambo. Rev's Lilliputianer.
Anfang 7 1/2 Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibül.
Sonntags: 2 Vorstellungen, 1 1/4 und 1 1/2 Uhr.
Im Tunnel-Restaurant: Steyringer-Concert.

Apollo-Theater,
Elegantes Variété-Etablissement,
Nur noch wenige Tage:
Das sensationelle Programm!
Täglich Auftreten: Mizzi Braun, Ludwig Teilhelm,
D'Lecherer's, dazu die vorzüglichen
Schauspieler I. Ranges.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
C. Jul. Fischer.

Theater- u. Redekunst-Schule
Senff-Georgi.
Dienstag, 13. Okt., Abends 7 1/2 Uhr, Kassenstr. 1:
Aufführung.
Eintritt gegen Zettel an der Kasse.
Aufnahme von Schülern Canalettostraße 7.

Welt-Restaurant
Société,
Dresden-A., Waisenhausstr. 18.
Grosser Mittagstisch, kleine Preise.
Heute
gänzlich neues Programm.
Auftreten
Künstler ersten Ranges.
Schauspielhaus Rich. Bräuer.

Restaurant Seidnitzer Hof,
19 Albrechtstraße 19.
Heute Donnerstag den 13. Oktober
Abend-Essen nach der Karte,
wogu alle Freunde und Gönner, sowie die werthe Nachbarschaft
freundlich einladet hochachtungsvoll H. Hörisch.
Einladung.
Alle unsere lieben Freunde, Bekannten und Nachbarn, welche
mit Karten übersehen worden sind, erlauben sich Unterzeichnete
zu dem am 13. Oktober stattfindenden
Einzugschmaus und Abendessen
Restaurant Falkenhof, Sternplatz 1.
Robert Grosser und Frau.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abtheilung Dresden.

Freitag den 14. Oktober Abends 7 1/2 Uhr im großen
Saale des Vereinshauses, Zingstbörse 17.

Vortrag

des Kaiserl. Gesandten z. D. Wittl. Scheimen Rathes
von Brandt, Excellenz,
über

Politik, Handel und Kunst in Ostafrika.

Eintrittskarten sind unentgeltlich zu erhalten bei Herrn Hof-
lieferant A. O. Richter, Königs-Jobannstr. 9, und Herrn Buch-
händler Alex. Köhler, Weisgasse 5.

PALAST = Restaurant
Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Grosser Mittagstisch von 12-4 Uhr.
Bürgerlich: Fleisch mit Beilage 40 Pf. Suppe, Fleisch
mit Beilage oder Salaten 50 Pf.

Menu zu 100 Pf.: Suppe, Fleisch mit Beilage, Braten,
Compot od. Salat, Weisbrot.
Menu zu 150 Pf.: Suppe, Fleisch mit Beilage, Fisch,
Braten, Compot, Salat, Weisbrot.
Menus zu höh. Preisen werden auf Wunsch sofort servirt.
A la carte-Speisen zu jeder Tageszeit.

Täglich 2 Concerte
von der Palast-Kapelle (Orchester 10 Mann) unter
Direktion des Herzogl. Kapellmeisters Fritz Hoffmann
unter Mitwirkung der Opern- und Concertsängerin
F. Los Oros aus Mexico, Mister Sidney Wood-
ward aus Boston, Frau Josephine Arden und
Mister Chas Byron, Piano.

Täglich Nachmitt. 4-1/2-7 Uhr:
Palast-Kaffee-Concert,
zu kleinen Eintrittspreisen; Logenplätze 50 Pf., 1. Parquet
30 Pf., II. Parquet Programm. Die rückwärtigen Plätze
für den vorübergehenden Verkehr frei.

Täglich von Abends 8-11 Uhr:
Doppel-Concert.
Eintritt 30 Pf., 1. Platz 50 Pf., Logenplatz 100 Pf.,
Die rückwärtigen Plätze Programm 10 Pf.
Sonn- und Festtags 11-1 Uhr Mittags-Concert.
FERDINANDSTRASSE 4.

Deutscher Radf.-Bund
Gau 21 Sachsen.
Haupt-Gautag
Feier des 10jähr. Bestehens
des
Radf.-V. „Wanderlust“ Dresden
Sonntag den 16. Oktober 1898
im Dresdner Ausstellungs-Palast:
Gala-Saalfest.
Auftritt des Weltmeistersfahrers im Kunstfahren
Herrn N. E. Kaufmann.
Besitzer sämtlicher zu Nacht bestehender Wettfahrten,
sowie
Großes Konkurrenz- = Reigenfahren.
Festzeichen
1. Bundesmitglieder
und nur deren An-
gehörige sind zu ent-
nehmen bei untern
Mitgliedern Herrn
Bezirksammt C.
Schneider, Elg-
schacht, Marienstr.
Nr. 50; Hauptbez-
Rehr. C. Clausen,
Erielen, Witten-
bergerstr. 26; Rad-
fahr. N. Ziffan,
Tippelbismarck-
strasse; Blumenreich,
von C. Rother,
Pommischer Platz,
Natter-Palast,
sowie Hauptabh. von
Rich. Seibert,
Waisenhausstr. 28.

Zu meinen heute Donnerstag den 13. Okt. 1898
stattfindenden
Abend-Essen
à la carte
lade Freunde und Gönner, welche mit besonderer
Einladung übergangen sein sollten, hiedurch freunds-
chaftlich ein.
Blasewitz, den 13. Oktober 1898.
Hotel Bellevue
hochachtungsvoll
Robert Naumann und Frau.

Panorama internat. Neapel

Marienstr. 20 („Drei Raben“), Sonn. 10-9 Uhr.
Diese Woche Neu! Hier noch nicht gezeigt!
mit den Balearen-
Inseln.
Kaiser-Panorama, Bismarckstr. 48. I.
Diese Woche hier noch nie gesehen: Die Schweiz,
Sct. Gallen, Graubünden, Engadin und die großartigen
Thäler des Nieder-Rheines.
Gollendette Plastik und natürliche Farbenwiedergabe.
Eintritt 20 Pf. Abonnementsbillets (8 Wochen) 1 Mark gelten
auch Sonn- und Festtags. Kinder 10 Pf.
Geöffnet von früh 10 bis 10 Uhr Abends.

Redlichhaus Eingang: Ringstrasse
KAISER-PANORAMA
Jede Woche neue Reise.
Diese Woche: Gdächt sehenswerthe Serie!
Belagerung von Paris.
Lebensgr. photogr. Reizgebirgen. Preis 16-25 M. Postkarten
mit einem Porträt nach jeder Photographie 5 M. per 50 Stück.

Apel's Theater!
Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.
Heute Donnerstag: „Die Räuber auf Maria Kulm“.
Anfang 8 Uhr. Regen-Vorstellung.

Grell's Weinstuben.
Weinrestaurant
der
Weingrosshandlung
von
Heinrich Grell,
Zahngasse 2, part. u. I. Etage,
zunächst der Seestraße.
Feinste warme Küche.
Oekonom Th. Engelmann.

Zu meinem heute stattfindenden
Einzugschmaus,
verbunden mit
Abendessen à la carte.
laden wir alle Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
Gustav Güttler und Frau,
Zwickauerstrasse 29.

Zu meinem Donnerstag, den 13. Oktober, statt-
findenden
Einzugschmaus
und Abendessen
geladten wir uns werthe Freunde, Nachbarn und Bekannte, hier-
durch ganz ergebenst einladen.
Guten Appetit und gute Laune mitbringen.
hochachtungsvoll
B. Knoll und Frau,
Schnorrstrasse 1.

Circusstraße 21. Circusstraße 21.
„Globus“.
Nächsten Sonnabend, Sonntag und Montag, den 15., 16. und
17. Oktober.

Große Kirmes-Feier
mit selbstgebackenen Kuchen, wogu ergebenst einladet
hochachtungsvoll H. Sommerschuh.
Dr. Münchmeyer
von der Reise zurückgekehrt.
Dank.

Die Unterzeichneten erlauben sich, hiedurch für die ihnen aus-
Anlass ihrer
25jährigen und längeren Thätigkeit
in der Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt der
Oesterr.-Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft
zu Theil gewordenen Ehrungen und Geschenke, insbesondere einem
Hohen Rath der Stadt Dresden für die verdienst-
vollen Ehrennennungen, sowie der verehrl. Direktion der Dampf-
schiffs- und Maschinen-Bauanstalt der Oe. N.-W.-
D.-G. für die geleisteten Wohlthaten und den Herren Meistern
und Kollegen der Maschinenbau-Abtheilung für die
ihnen Geleisteten ihren ergebensten und herzlichsten
Dank auszusprechen.
Dresden-A., im Oktober 1898.

Hermann Fleischer. Fr. Aug. Thomann.
Carl Friedr. Wilhelm. Frz. Theod. Richter.
Tafelförmig, Schreib- bes. **Produkten-Einrichtung.**
Arbeitsstisch, weitläufig, zu **Produkten-Einrichtung.**
verkauften Dresden-Neust. Baum- **Produkten-Einrichtung.**
straße 16, 2. Etg. 18. wischen **Produkten-Einrichtung.**
1/2 und 2 Uhr zu besichtigen. **Produkten-Einrichtung.**
Kämpfe, Palmstr. 18.

Verantwortl. Redaction, Julius Schmidt in Dresden. Sonn- u. Feiertags: 10-12 Uhr.
Kassenstr. 5-7. - Bedruckt und gedruckt: Siegfried & Reichardt in Dresden,
Marienstr. 20. - Eine Ausgabe für das Ausland ist durch den Verleger an
den vorgeschriebenen Tagen nicht getheilt.
Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der Beilagen
Beilage.

Seite 8
Freitag, 13. Oktober 1898
Seite 8
Freitag, 13. Oktober 1898

begin-
daher
einem
freita-
Deutlich
Seim
Aufgabe
Solbater
und um
im erste
Unterstütz
zu gewo
andere
die Kra
werden.
Baccho,
Leipzig
i. Schl.
Mitglied
Auslich-
Tag
weiter
Im Gr
bringen
waffens
gemeine
Dieser
möglich
Käfte
Ganzem
Die ju
selben
treten.
Temper
das M
Nalb.
dielem
Gegenf
nicht
gehalter
beriber
stimmt.
Hand
Kocher
aus
ergriff
alsobald
Kocher
Umwoh
nach
ich
Salbu
in der
den bei
A d f
furchen
brechen
anderen
legung
Es bei
richt,
die Jes
M e h e
wieder
eine u
eine B
den. A
wehre
Kocher
gemein
dort
Hier
zu bef
veran
den Be
man
diesen
Boden
Jahnd
H. Di
das Be
und
aus
gegen
eine
des
Dresde
A d p
Schweh
A Jester
Hauen
allihen
weiche
leben
widerf
Malere
und
am
änderl
wurde
amtlich
Kulture
warzen
ungen
mann
troffen
mäßige
Wohnge
anläßl
an der
Forte
wollte
bilden
wähte
Eben
diejen
Für
Artiller
Nacht
1/4
oparte
groß
die in

Linoleum

uni. Parquet- und Teppichmuster, bis 3,60 breit, in grosser Auswahl. Granit, Inlaid durchgehend

Otto Müller, 7 Schössergasse 7.

Wochenabonnements zu 25 Pfg.

beginnen mit jeder Sonnabendnummer und müssen daher bei der Hauptgeschäftsstelle, einer der Annahmestellen einem Austräger oder Kommissionär spätestens bis Freitag Mittag bestellt werden.

Certhliches und Sächsisches.

Unter Vorsitz des Herrn Grajen Verstorff ist der Verein Deutsches Veteranen-, Invaliden- und Beamtenheim zu Berlin gegründet worden.

Nachhalb in der nächste Sonnabend ein heiliger Tag erster Ordnung, während für den 2. Oktober ein solcher zweiter Ordnung von dem grossen Wettermacher provohzeit wird.

Vollzeitsbericht 12. Oktober. Gestern Vormittags entstand in einer Wohnung auf der Villenstrasse Feuer.

Das Versehen des zweiten in Seiditz verunfallten Radfahrers Müller aus Dresden ist ein den Rastenden entsetzlichem Zufall.

Der hiesige Konsumverein 'Novartis' ist mit seiner gegen die von der Stadtvertretung in Tschina, wofür der Verein eine Amalie betreibt, beschlossene Sonderbesteuerung von 2 Prozent des Umsatzes ergebenden Einsparung von der Kreishauptmannschaft Dresden abgemildert worden.

Von den Inhabern der Firma Dettram, Raumann & Joppell, Eisenhändler, Dresden-V., wurde am Dienstag das 15.000. Schein auf diesem Schlotloch gelöst und abgeliefert.

Die am 25. Oktober, 12. Oktober. Ein auf einem an der Tollerstrasse gelegenen Neubau mit Anstricharbeiten beschäftigter Malergeselle stürzte gestern aus beträchtlicher Höhe zur Erde nieder.

Am Empfang der Festgäste, die das gastliche Birna anlässlich des fünfzigsten am Sonntag besuchen werden, ist an der Dampfschiffhalle in Birna eine große, originale Ehren-Biografie vom Ratze der Stadt erbaute worden.

incl. Ausfahrt zu haben sind. Die Nachfahrt erfolgt mittelft Extrazuges zwischen 2 und 3 Uhr Nachts.

An Großschachwitz ist am Montag die von der Gemeinde erbaute neue Schule durch feierliche Weihe ihrer Bestimmung übergeben worden.

Am Dienstag Abend sind die Fahnen der elektrischen Straßenbahn Schandau-Großer Wasserfall für dieses Jahr eingekleidet worden.

Am Freitag, 12. Oktober. In der Stadtverordnetenversammlung wurde Mitteilung gemacht über das Projekt einer elektrischen Eisenbahn von Waldenburg nach Limbach.

In Leipzig wurde vorgestern unter Leitung der Teilnahme aus weiten Kreisen keine Vernichtungen der Belagbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Alexander Balle in der letzten Nacht befohlen.

In Weichenborn war in der Nacht zum Dienstag, demnach durch Brandstiftung, in dem mit Stroh gedeckten, zum Hofhof 'Königsbäuser' gehörigen Stall- und Scheunengebäude Feuer ausgebrochen.

Der alte Bürger der Stadt Tschina, der in dem König Friedrich August-Ernt wohnhafte Tuchmachermeister Rauter verstarb vorgestern nach langem Krankenlager im Alter von 95 Jahren.

In Weichenborn ist am 10. d. Herr Kommerzienrat und Fabrikbesitzer Henke gestorben.

In Limbach sind kurz aufeinander zwei Selbstmorde vorgekommen. Am Sonntag erlöschte sich ein junger Mensch, der seit einiger Zeit Jochen von Schwandorn zu erkennen gegeben.

In Lindenau ist E. Ergebe hat sich am 10. d. M. der Stenotypisten K. G. Mannmann erschossen.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich vor gestern in Witzkau ereignet. Ein 20 Jahre alter Bergarbeiter hatte eine Dynamitpatrone von Schenke mit in seine Wohnung genommen.

Am 10. d. M. hat sich ein Unglücksfall ereignet. Eine im Hause der Witzkauischen Familie, die sich bis in die Abendstunden hinlang, machte sich in der vorgerichtigen Verhandlung von der 4. Staatsanwaltschaft unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Erny gegen die 1882 in Tattersdorf geborene Mauerermeisterin Louise Hilmerine (Müller) geborene Hilmerine in Birna verantwortig.

Am 10. d. M. hat sich ein Unglücksfall ereignet. Eine im Hause der Witzkauischen Familie, die sich bis in die Abendstunden hinlang, machte sich in der vorgerichtigen Verhandlung von der 4. Staatsanwaltschaft unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Erny gegen die 1882 in Tattersdorf geborene Mauerermeisterin Louise Hilmerine (Müller) geborene Hilmerine in Birna verantwortig.

Am 10. d. M. hat sich ein Unglücksfall ereignet. Eine im Hause der Witzkauischen Familie, die sich bis in die Abendstunden hinlang, machte sich in der vorgerichtigen Verhandlung von der 4. Staatsanwaltschaft unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Erny gegen die 1882 in Tattersdorf geborene Mauerermeisterin Louise Hilmerine (Müller) geborene Hilmerine in Birna verantwortig.

Am 10. d. M. hat sich ein Unglücksfall ereignet. Eine im Hause der Witzkauischen Familie, die sich bis in die Abendstunden hinlang, machte sich in der vorgerichtigen Verhandlung von der 4. Staatsanwaltschaft unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Erny gegen die 1882 in Tattersdorf geborene Mauerermeisterin Louise Hilmerine (Müller) geborene Hilmerine in Birna verantwortig.

Am 10. d. M. hat sich ein Unglücksfall ereignet. Eine im Hause der Witzkauischen Familie, die sich bis in die Abendstunden hinlang, machte sich in der vorgerichtigen Verhandlung von der 4. Staatsanwaltschaft unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Erny gegen die 1882 in Tattersdorf geborene Mauerermeisterin Louise Hilmerine (Müller) geborene Hilmerine in Birna verantwortig.

Am 10. d. M. hat sich ein Unglücksfall ereignet. Eine im Hause der Witzkauischen Familie, die sich bis in die Abendstunden hinlang, machte sich in der vorgerichtigen Verhandlung von der 4. Staatsanwaltschaft unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Erny gegen die 1882 in Tattersdorf geborene Mauerermeisterin Louise Hilmerine (Müller) geborene Hilmerine in Birna verantwortig.

Am 10. d. M. hat sich ein Unglücksfall ereignet. Eine im Hause der Witzkauischen Familie, die sich bis in die Abendstunden hinlang, machte sich in der vorgerichtigen Verhandlung von der 4. Staatsanwaltschaft unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Erny gegen die 1882 in Tattersdorf geborene Mauerermeisterin Louise Hilmerine (Müller) geborene Hilmerine in Birna verantwortig.

Börse, Volks- und Hauswirtschaft, Technisches.

Dresdener Börse vom 12. Oktober. Auf dem Getreide Markt seit der Erhöhung des Reichsbrotgesetzes die Getreide nachfolgend vermindert: Weizen im Preisverhältnis nicht mehr offiziell, im Angebot nicht mehr vorhanden.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Zucker, Mehl, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Petroleum, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Eisen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Kupfer, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Zinn, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Blei, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Silber, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Gold, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Wechsel, etc.

Dresdener Nachrichten, Seite 9. - Sonnabend, 13. Okt. 1898

Uebersicht über den Inzeratenteil.

Table with 2 columns: Section, Page. Includes Familiennachrichten, Pensionen, Grundstücks- und Geschäfts-Verkaufsanzeigen, etc.

Im Uebrigen Geschäftsangelegen verschiedener Art.

Table with multiple columns listing various items, prices, and categories such as 'Korn', 'Getreide', 'Waren', 'Kleingewerbe', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and categories such as 'Korn', 'Getreide', 'Waren', 'Kleingewerbe', etc.

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Wiederherstellung des Papiermarktes

Wiederherstellung des Papiermarktes. Die Papierpreise sind im Vergleich zu den letzten Jahren...

Berühmtes.

Gelegentlich eines taktischen Uebungsritzes, den dieser Tage eine große Anzahl von Offizieren des Kaiser Franz-Grenadier-Regiments Nr. 2 unter Führung des in der Dreifaltigkeit die Regimentsobersten b. Schwarzhofen in die Park...

Es seilte in Rheinsberg zum Thore herein Eine Schaar Franzosenherren! Und Alt und Jung und Groß und Klein...

Dolla hoch! Ihr sollt nun Ruhe und Ruh' In hier doch Friedrich's geheimer Rath...

Und sieh'n wir wieder hinaus zum Thor, Dann holen wir auch wieder die Karten hervor...

v. Schmershausen, Oberst, und die Offiziere vom Kaiser Franz Grenadierregiment II.

In Düren wügte das Gergergerst am Neubau des Blindenheims ein. Dabei wurden zwei Arbeiter getödtet und einer verletzt.

Nachts fand im Salon ein Zusammenstoß zwischen dem belgischen Postschiff 'Prinzessin Josephine' und einem Dreimakter, wie man glaubt amerikanischer Nationalität...

Der Erfinder der Maximkanone, Hiram Maxim, ist als der höflichsten Verleumdung und Lüge verdächtig in Amerika verhaftet worden.

Die 'Post. Ztg.' schreibt: Ein merkwürdiges Gerücht ist in Bahia ausgebreitet. Hier Magistrate, so räumen sich die Leute...

Der 'Frankf. O. Anz.' veröffentlicht folgende Verse, mit denen der Dismard-Buchmacher Buch belegen wird:

Die Erde, die alt, sie liegt gefüllt, Die getrost dem Wetter und Winde, Der Borkenfäher aber lebt, Der geholt in ihrer Kunde.

Er hat sich so förmlich Gänge gebildet Wie emsigem Graben und Schaben, In des weissen Stammes Borkenschnitz Seine Kletterfüße zu loben.

Den Sturm, der samig die Wipfel durchfährt, Den dort er wie ferne Posen Und hingt in der Rinne verwirrtetem Graue In höherem Dunkel die Bären.

Und nun, da der Baum seine Krone gebildet, Und der Stamm bis zur Wurzel gekrochen, Da kommt behütet das schlaue Insekt Schwebelinge hernusgetrieben.

Das umhert ihr Menschen so stummend den Stamm Und wollt ihn wegen und messen? Ich kann' ihn allein, ich hab' ja so lang Liegt unter der Rinne geflossen.

Was die Wipfel gerührt und die Zweige getrotzt, Das höre nie meine Seele, Ich haue mit unten in Borke und Holz Keine wünschigen, kleinen Kamäle.

Dest soll ich und hab' meine Kletter gewetzt Und spünte mit Füllsel und Flate Nach allem Staube, der sich angelegt Da drängen von der Stämme.

So sah ich im Holz um manches Jahr, Die auch die Stämme stützen, Und Alles, was klein und rübig war, Des hal' ich sein befehlen.

Und unter dem schäbigen Hindewald Gröhlet' ich das Klies und Schicks, Und mal' Euch der Erde getrocknetes Bild - Aus der Kaiserperspektive.

Eine 24-Stunden-Uhr hat die neue Janntoiphosphane in Berlin erhalten, welche nach der Kalamitätstrage in den Ausgange für die Stadtbahnstation Janntoiphosphane bilden soll und am 1. November dem Verkehr übergeben werden wird.

Die Bezeichnung 'Sozialdemokrat' ist eine Bezeichnung -- so hat das Schöffengericht in Altlein (Fürstentum) entschieden und den Kaufmann A. Wolf daselbst, welcher mit obigem Ausdruck den dortigen Kunstverstehermeister W. Jung belegt hatte...

In einem Urtheil 2. Klasse eines Besondereuzuges in der Richtung nach Reichenbach wurde dem 'St. Hubertus' infolge folgender Beif. gefunden, den ein Reisender aus Versehen liegen gelassen hatte: 'Herrn Minister H. von Wohlgeborn erlaube mir auf Ihre Anfrage erwidern zu erwidern, daß ich bereit bin...

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Die unheimliche Telegrafistin. Der Generalpostmeister des britischen Reichs, Herzog von Norfolk, kam vor einigen Tagen in ein Telegraphenbureau in Hannover und gab der dienstthuenden Telegrafistin ein Telegramm, das er suchen niedergeschrieben hatte.

Wittig, Scheffelstr. 29, 2. Et. heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Auslässe, Schwäche, 9-5 Ubr 7-8. Böttcher, Schloßstr. 5, heilt frische u. ganz veraltete geheime Krankheiten (Auslässe, Schwäche etc.), alte Wunden...

Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Deutsche Bank. Kapital: 150,000,000 Mark. Reserven: 45,275,600 Mark. Wir erhöhen unsere Zinssätze für Baarcinlagen vom 12. d. M. ab wie folgt: Bei täglicher Verfügung auf 2 1/2 % p. a. monatl. Kündigung auf 3 % p. a. dreimonatl. Kündigung auf 3 1/2 % p. a. sechsmontl. Kündigung auf 3 1/2 % p. a. Dresden, am 11. Oktober 1898.

Depositenkasse d. Deutschen Bank in Dresden.

Bruchleidende finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch Dr. med. Wolfermann's neues Patent-Verstärkungsband 'Perfectio'.

M. H. Wendschuch sen., Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopädischen Corsets, Herabhalter, Hüftmaschinen, künstl. Gliedern, Krücken zur Krankenpflege etc. nur Marienstraße 22b, im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz. Gegründet 1862.

Wieder ein Beweis, warum der Chocoladen - Herring so schnell die Konkurrenz besiegte. Kein hiesiges Fabrikat kann mit meinem Kaiser-Cacao à Pfd. 100 Pf. konkurriren. Hausfrauen, probiren Sie, Ueberzeugung macht wahr. Edwin Hering, Inh. d. fa. Chocoladen-Fabrik, Schmerslose Heilmassage, elektrische Massage-Padungen werden gewissenhaft ausgeführt. Frau Anna Schäfer, ärztl. geprüfte Masseuse, Behandlungszeit von 11-2. Littenstraße 32, 2. Etage.

Geheime u. Hautleiden, Geschwüre u. Schwäche werden geheilt. Pragerstr. 40, 1. Etage. v. 10-12 u. 3-8.

Wegen Abbruchs des Hauses Ausverkauf Glas, Porzellan- und Luxuswaaren zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. In nächster Woche gelangen Tafel-, Kaffee- und Wasch Geschirre, sowie Weinlässer, Vasen etc. zum Ausverkauf. J. G. Klingner 3 Waisenhausstrasse 3.

Porzellan-Tafelgeschirre, gediegene Mutter und prächtige Formen, vorzügliches Porzellan der Fabrik bei Zwidau, für 6 Peri, mit Streublumen und Goldrand, nur 21 Mark an, für 6 Peri, mit Blumenzweigen, nur 18 Mark an, für 12 Peri, mit Streublumen und Goldrand, nur 40 Mark an. Ernst Göcke, Hoflieferant, Wildstrüfferstraße 18. Alleiniges Lager der Porzellanfabrik Zwidau-Oberhohndorf.

Dresdner Bankverein. Action-Capital 12,000,000 Mk. Discount- u. Contocorrent-Verkehr, An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Controle der Ausloosungen, Einziehung der Coupons u. s. w. Versicherung gegen Ausloosung, Einlösung aller zahlbaren Coupons, Ausfertigung von Wechseln und Creditbriefen, Domicilstelle für Wechsel, Annahme von Baarcinzahlungen u. Verzinsung auf Depositenbuch oder Check-Conto, Vermietung einzelner Schrankfächer der diebes- und feuerfesteren Tresors. Dresdner Bankverein Waisenhausstrasse 21.

Geheime Leiden und deren Folgen, Auslässe, Garmischwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Bisherige Bezugs) heilt nach einfach bewährter Methode O. Gowelnsky, Dresden, Büsendorferstr. 47. v. rechts, 10-12 u. 3-8 Ubrs, Sonnt. v. 10-12. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Seite 11 'Frescher Nachrichten' Seite 11 Sonnabend, 13. October 1898 Nr. 283

„Wie“ rief das Fäulein. „Kosloff ist der Name einer Grafschaft. Weshalb können Sie Frau, was Sie wollen. Wenn Sie das Telegramm nicht unterzeichnen, wird es eben nicht befohlen.“ Der Herzog verbeugte sich, ging zum Schreibpult zurück und kam bald mit einem neuen Depesche, die er der Telegraphistin mit dem Worten übergab: „Diesmal, mein Fäulein, ist es ein amtliches Telegramm. Ich werde es also nicht bezahlen. Bitte es augenblicklich zu beistellen.“ Die junge Dame war sehr überrascht, als sie den Inhalt der Depesche überhörte; er lautete: „Generalpostamt London. Die Dame, die gewöhnlich im Telegraphenamt Harwood Dienst hat, beantragt sich gegen das Publikum sehr unverschämte Töne zu äußern. Der Generalpostmeister.“

Die Kundigkeit der Post hat eine ideale Gesellschaft auf die Erde geschickt, indem sie an einem Band nur in Form eines Briefes schreibe, der mit der Aufschrift: „Der Herr und die Dame“ die aufgetragene Photographie des Empfängers, sowie die Preisangabe vom Empfänger. Außerdem trug der Brief den Vermerk: „Wir bitten es der Kundigkeit der deutschen Reichspost zu, daß der Empfänger in Form geschrieben wird.“ Da die Photographie darauf schielend ließ, daß der Empfänger einer schlagenden Verbindung angehört, wurde die Adresse durch Nachfrage auf den Namen richtig festgestellt.

Die Berliner Frauen- und Barbiervereine sollen kein kurz geschnittenes Haar tragen. In der Quartalsversammlung der Berliner Barbier-, Frauen- und Friseurvereine wurde eine Beschlusse fassende Resolution erlassen, die als eine den Beruf schädigende „Antife“ den Friseurvereinen die Haare mit einer Haarschneidemaschine ganz kurz zu schneiden. Eine derartige Forderung (in der Beschlussefassung: die Forderung: „Antife“) ziemt sich nicht für einen Arbeiterverein. Der Beschlusse durch eine geschmackvolle und sorgfältige Haarschnur bestehend auf das Gesicht und die Kundigkeit einwirken sollte.“ Auch in der Friseurschule soll fortan streng darauf gehalten werden, daß die Friseurschüler mit einer aufständigen Haarschnur erscheinen. Kurz geschnittene Haare, die zur Verhütung am eigenen Körper verbleiben, sollten zu vermeiden werden.

Ihres zugehörten Nachbarn haben die Eheleute Schlotter Friedrich Dahmann von Rodewitz bei Velbert es zuzuschreiben, daß sie 2 Jahre hinter Fruchtschulden zurückzahlen müssen. Die beiden Eheleute lebten mit ihren Hausanhangern, dem Schuhmacher August Dahmann, in Rodewitz, weit weg von dem Ort Rodewitz, wohin Dahmann seinen Besitz bei der Polizei der Zwangs der Vermögensverwaltung überließ. Die Rodewitzer Fruchtschulden sind durch einen Verkauf der Fruchtschulden im Rodewitz veräußert worden. Doch wurde die Fruchtschuld freigesprochen, weil er durch einwörtliche Zeugen bezeugen lassen konnte, daß er zu der betreffenden Zeit bei ihnen gewesen war. Die Folge war, daß die Eheleute Dahmann wegen Betrugs angeklagt und vom Schwurgericht zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt wurden.

In den interessantesten „Konten“ der Pariser Weltanschauung wird wohl das Meistelefen gehören, dessen Herstellung einer der ersten Erfindungen von Paris, Frankreich, unternommen hat. Dieselbe hat eine Länge von 20 Meter und besteht aus zwei Eisenrohren, die 1,25 Meter Durchmesser haben. Das auf Eisenrohren ruhende Rohr wird in seiner Lage unveränderlich bleiben, aber vor seinem Ziel ein Spiegel mit beweglicher Fläche ausgebracht werden. Diese kann man nach bestimmten Punkten am Himmel richten, von wo aus parallel Lichtstrahlen in das Instrument fallen. Der Spiegel wiegt 2000 Kilogramm, hat einen Durchmesser von 2 Meter und eine Dicke von 20 Zentimeter; seine Konstruktion erreicht die Höhe von 10 Meter und ist festsitzend. Nach den Berechnungen wird das Meistelefen 1,000,000 Franc kosten. Die erforderlichen Werkzeuge wurden von einer Gesellschaft angekauft, die in einem „Palast der Typen“ genannten Gebäude alle Lehrsachen der Typen dieser Wissenschaft zu vereinigen beabsichtigt. Der Palast, dessen größter Anziehungspunkt das Meistelefen sein wird, soll am Ende des Herbstes eröffnet werden und einen Zwischenraum von einem Sektor einnehmen. Die genauesten Berechnungen haben ergeben, daß die durch das Teleskop gewonnenen Resultate geradezu erstaunlich sein werden. Das Sammelbildchen des Mondes wird nicht weniger als 100 Zentimeter messen. Da eine einmalige und unter Umständen auch 1000malige Vergrößerung durch das Fernrohr erreicht werden kann, so wird der Mond in der verhältnismäßig kurzen Entfernung von 67 Kilometern erscheinen.

Eine merkwürdige Raube. Italienische Blätter erzählen: Vor einigen Tagen kam Herr Godwin, ein junger Kaufmann, in Genua nach Triest, um bei einer Woche verweilen. Während dieses kurzen Aufenthaltes überwarf er sich mit seinem Schulkollegen, dem Kommissar von Berganzul, Herrn Lorenzen, der, wie das in all' diesen kleinen italienischen Weltteilen üblich ist, auch den Dienst eines Postboten verrichtet. Der Dienst ist gewöhnlich nicht sehr aufregend; denn welchem Menschen mit fünf gesunden Sinnen fällt es jemals ein, einen Brief nach Berganzul zu schicken. Die meisten Menschen erfahren wahrhaftig erst durch diese merkwürdigen Geschichten, daß Berganzul überhaupt existiert! Also Herr Godwin überwarf sich mit Herrn Lorenzen und schrie wüth- und nachdem er sich nach Triest zurück. Und er hat sich in der That auf furchterliche, grauame Weise gerächt. Er fandte nämlich an verschiedenen Tagen mit jeder Post mindestens 100 Briefe nach Berganzul und zwang den armen Postmeister und Boten, der außerdem noch nicht leidend ist, täglich mehrere Male auf miserablen Wegen zu den entfernten Häusern und Hütten des Landes zu wandern, und die Häuser in Berganzul von einander weite weite entfernt, wie Berganzul von Triest. In einem Zeitraum von 10 Tagen schickte der Unmensch aus Triest nicht weniger als 200 Briefe nach Berganzul, wobei der Postbote mit dem Hinterlassen 100 Briefe zurück zu machen mußte. Berganzul ist ein Ort von 800 Einwohnern. Um seinen Besuch zu empfangen, hatte Godwin einfach die Landesbehörden bitten von Berganzul zu Hilfe genommen; jeder Einwohner erhielt seine Portion Briefe, es gab sogar Schulheime, die 10-15 Briefe bekamen. Gerade mochte der „Spaß“ des Herrn Godwin natürlich nur der Beherrschung und „den Schülern von Berganzul“ „von wegen der zeitlichen Stille“ des Herrn Lorenzen.

Ein aufregender Vorgang hat sich, wie bereits kurz erwähnt, in der Nacht in dem Gänge Lände-Röth auf belgischem Boden zugehört. Der Gänge hatte Wecheln verfallen und wurde in gewöhnlicher Weise dahin, als plötzlich auf der Höhe von Heber die Yarnglode erkante. Der Aufseher begab sich nach dem Abtheil, in dem das Nothzeichen gegeben worden war. Er fand in dem Abtheil einer kleinen Kasse eine Dame, die an allen Gliedern litterte, todtenbleich und mehr todt als lebendig war. Sie erzählte, sie habe neben sich ihre viele Werthe enthaltende Reisetasche gehabt; als sie einschlaft, habe sie sich in dem Abtheil von Berganzul, habe die Reisetasche geöffnet, sie aus dem Fenster geworfen, die Thür geöffnet und sei, nachdem er ihr einen Hantelwurf verleiht, aus dem Zuge geschwunden. Als sie wieder im Besinnung gekommen, habe sie die Tasche geöffnet. Die Tasche wurde auf der Stelle untersucht. Man fand 200 Meter rückwärts einen von Blut überdeckten Menschen mit zertrümmertem Schädel; die Reisetasche lag neben ihm. Er muß bei dem Zusammenstoßen aus dem Zuge mit dem Nothzeichen einen Fall gestürzt sein. Da keine Personlichkeit nicht sofort festgestellt war, wurde der Vorfal nach Wecheln gebracht.

Eine aufregende Scene spielte sich in Berlin Nachmittags in einem Laden in der Mollatstraße ab. Ein junger Mann betrat den Laden, in dem sich augenblicklich weder der Geschäftsinhaber noch die Verkäuferin befand. Diese war zum Witzgeister gekommen, immer noch in seinem Zimmer neben dem Laden. Der junge Mann sah sich ideo um und setzte sich gleich auf einen Stuhl, der neben der Kofferkasse stand. Als der Geschäftsmann in den Laden kam und fragte, was er wolle, rief der junge Mann ihm entgegen: „Was ist, Frau, wo ist ein Meißel und schneid ich von links nach rechts den Hals durch.“ Auf die Hilfslosheit des Geschäftsinhabers kam gleich ein Schuhmann mit einem Meißel. Dieser konnte jedoch nicht mehr helfen; der Lebensmüde stand nach einigen Minuten. Es wurde aus Papierem festgestellt, daß es sich um einen Wägen Lithographen handelt, der vor Kurzem aus Nordhauen gekommen war. Aus Briefen an die Eltern und von diesen an ihn geht hervor, daß er keine Reichthümer gefunden hat.

Im Postministerium in Paris wurden aus der Briefmarkensammlung des Saates etwa 3000 Marken gestohlen und zwar die ältesten und werthvollsten; man vermutet, daß der Dieb im Amte selbst zu suchen ist. Unter den entwendeten Marken befindet sich eine der Insel La Réunion, die allein einen Werth von 10,000 Franc haben soll.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover und London.

Aktienkapital: 110 Millionen Mark.

Reservefonds: 27,500,000 Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinzahlungen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 1/2 %	} pr. a. franco Spesen.
„ einmonatlicher „	2 1/4 %	
„ dreimonatlicher „	2 1/2 %	
„ sechsmonatlicher „	2 1/2 %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Privatpapiere, sowie fremdbläubliche Geldnoten und führt kommissionenweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

Die Coupons-Kasse beorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendencheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigsten Kurven und erbetet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

Die Haupt-Kasse beorgt die Auszahlung von Geldein, kauft und verkauft Trossen und Anweisungen auf sämtliche europäische und überseeische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisewege, als für Waarenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorleihen auf bürungängige Werthpapiere.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von anloosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Deposits und die Verwaltung der letzteren. Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effekten-Kasse zur Verfügung.

Die Stahlkammer, feuer- und diebstahlsicher, enthält schmiedeeiserne Schränke mit verriegelten Fächern, welche die Bank zur Aufbewahrung von Werthpapieren miethweise zur Verfügung stellt.

Die Fächer, die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Schlüssel, dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schranke stehen unter dem **eigenen Verschlusse** des Richters und dem **Mitverschlusse** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitverschlusse der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Richter findet in separaten Kammern (Kabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst notwendige Depositenänderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden Werktag von **9 bis 1 Uhr Vormittags** und von **3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an uneren sämtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Dresdner Bankverein

Wir haben den Zinsfuß für Einlagen auf **Rechnungsbücher** von heute ab **bei täglicher Verfügung auf 3%** p. anno
bei 1monatl. Kündigung „ 3 1/2% „ spesen-
„ 3 „ „ 4% „ frei
 festgesetzt.

Dresden, am 12. Oktober 1898.

Dresdner Bankverein
 Waisenhausstraße 21.

Geschäfts-Verlegung.
Import-Haus Kramer
 befindet sich vom 3. Oktober an
Eliasstraße 16

und empfiehlt sich bei Einkäufen von
Hamburger und Bremer Cigarren
 einer geschätzten Beachtung.

Rein-Aluminium-Gebisse.
 Gehehl. geschültes Zehl.: Zahn-Arzt Namecher.
 Dieser sehr gesunde, außerordentlich haltbare und überraschend festhaltende Zahnersatz, der den höchsten Anforderungen beim Kauen und Sprechen genügt und wegen seiner Leichtigkeit und Sauberkeit von allen Patienten mit besonderer Vorliebe getragen wird, ist in Dresden nur beim unterzeichneten Erfinder zu haben. Vorbereitung des Mundes event. absolut schmerzlos.
 Kronen- und Brückenarbeit, sowie jeder andere bewährte Zahnersatz nur in gediegener Ausführung.
Pragerstr. 28. 11. Zahnarzt Hehr. Namecher.
 Telephon 1. 608.

Frau Hedwig Beyer, Dentistin—Zahnärztin.
 Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der König-Johannstr., empfiehlt sich allen
Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.
Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium u. Gold gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Gelingens.
Specialität: Ganze Gebisse.
 Kronen, Perceptritten und Zahnziehen unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Reparaturen von mir nicht gefertigte Gebisse bereitwillig und billig. Rüstige Bretter.



Müller & C. W. Thiel
 Inh.: Rich. Müller, Kgl. Hoflieferant
35 Prager-Strasse **Europäischer Hof.**
Vollständige Betten.

Naumann's Nähmaschinen sind weltberühmt!
 Seidel & Naumann Dresden

in grosser Auswahl zu haben in der Haupt-Niederlage
H. Niedenfür,
 9 Struvestrasse 9.

Kunstgeschichts-Kurse
 (Renaissance)
Fräulein Stein,
 Villa Rübent, Rochschütterstraße 3.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Passen Sie auf!

Ich habe Wohnhäuser, Restauration, Materialwaarenhandlung, Näheres, Landgüter, Wäldchen, Gärten u. zu verkaufen und zu vertauschen. Ausführliche Näheres werde ich mit **eigenen Mitteln** zur Seite stehen und bitte, sofort mit mir in Verbindung zu treten. **Emil Panzmann, Waltersdorf** bei Sittau, Grundstücke aller Art zu kaufen u. zu tauschen gesucht.

1 Gasthof

mit Materialwaarenhandlung, heizbaren Kegelbahn, 1 Schießfeld, Stallung, viel Verkehr, viel Uebervornahme, liegt dicht an d. Stadt, in e. groß. Teile (höhere Ernten), wird billig f. 24,000 M. verkauft. Anzahl. 5-6000. Näheres bei **Albert Schierich** in Kötzschau.

Villa-Verkauf.

Eine hochherdige Villa in Dresden-N., mit Stallung und Wagenremise, für 2,100,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 2,100,000 M. unter **F. E. 240** in die Expedition dieses Blattes.

Herrschaftl. Villa

mit Garten und Stallung, nahe der Schillerstraße, bei 20,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **M. Franke's Bureau, Marienstraße 21.**

Villa

in Gruna, enth. par. 2 Stube, Kammer u. Küche, 1 Et. 1 Stube und 4 kleine Kammern mit Gas- und Wasser-Verrichtung, auch Schuppen vorhanden, mit an 12,000 M. Jahren Garten, an der Hauptstraße gelegen, auch für **Geschäftszwecke** geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Schiedel, Lindenstraße 9, l. Gruna.**

Grundstück

ca. 2 1/2 Acker groß, billig zu verkaufen. Off. u. **L. E. 5286** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zinsvilla

in dem Villenviertel innerhalb der **Waischenstraße**, wo sich das geräumige u. mit allem Komfort eingerichtete **Waischenhaus**, enthaltend 8 Zimm., 3 Kam., 3 Bäd., Wasserflozetts, gr. reichl. Zubehör, Veranda u. Gartenterrasse, umstände halber sofort bezogen werden kann, ist nur direkt vom Besitzer zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

4 Häuser, mit u. ohne Laden, ausgezeichnete Geschäftslage, sind preiswert zu verkaufen. Näheres in **Rügeln**, Rönigkstr. 60 C bei **O. Quellmair.**

Gasthofs-Verkauf.

Verkauft wird einstweilen halber ein **velebender Gasthof** mit guten Fremdenzimmern und großer Ausspannung bei 12,000 bis 15,000 M. Anzahlung. Off. u. **L. 10385** Exp. d. Bl.

Hotel-Verkauf.

An besserer Lage einer größeren Stadt Sachsens, am Markt und an der Haltestelle der Straßenbahn gelegen, ist das höchst flottgehende **Hotel** mit schönem Restaurant, 2 Gastz., 2 Gesellschafts- u. 12 Fremdenzimmern, Gesellschaftssaal und Stallung für 30 Pferde, nur wegen Zurückkehrung für den billigen Preis von 57,000 M. bei 10,000 M. Anzahlung zu verk. Näheres bei **Friedrich Riebe, Ploegeschstraße 1, Gefe Pragwitz.**

Friedrich Riebe

10-15,000 M. verdienen kann Käufer meines aus, günstigen gelegen

Baulandes

an fertiger Straße, sofort bebaubar. Hypoth. frei. Bei solidem Käufer genügen schon 1000 M. Anzahlung. Off. unter **N. U. 370** „Invalidentank“ Dresden.

Gasthof oder Restaur.-Grundst.

in der Nähe Dresdens v. Selbstf. zu kaufen ge. Agenten beehren. Erhalten unter **G. C. 5** an **Hil-Exp. d. Bl.** gr. Klosterstraße 5.

Prachtv. Gasthof

Nähe Mitt., schöne massive Gebäude, gr. Saal, Gesellschaftslokal, sehr gut besucht, bei 25-30,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **Brus, Schmiedegäßchen 4, l.**

Zins- und Geschäfts-Haus,

in bester Lage von **Dresden-Mitt.**, 15 Jahre in meiner Hand, mit allem Wein-Restaurant, Gesellschaftssaal, Fremdenzimmer, gr. Keller, mit **voller Bier- u. Brauwasser-Consession**, Kaufv. 20,000 M. inkl. Inventar, geregelte Hypoth. 120,000 M., Mietvertrag 10,200 M. bei billigen Richten, mein Guthaben 100,000 M., beabsichtige anderen Unternehmung halber ohne Vermittler zu verk. oder auch mit Guthaben einver. auf gutes, reelles Objekt in Dresden oder nächster Umgebung zu **vertauschen**; etwas Anzahlung erwünscht. Das **Wein-Restaurant** kann auf Wunsch sofort übernommen werden. Gefällige Offerten unter **D. W. 666** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthof mit Feld.

Sur Uebernahme ca. 3000 M. erford. Off. u. **w. 50366** Exp. d. Bl.

Verkaufte oder tansche

meine Zinsvilla auf Gut, haare kann nachschl. werden. Off. u. **w. 50366** in die Exp. d. Bl.

Gasthof

1/2 Stunde von Dresden, prächtiger Saal, großer Garten, darunter 2 Schießfelder (zu Baubstellen geeignet), zu verkaufen. Der Gasthof wird viel von Fremden besucht, alle 11 Tage Musik, Umzug gut. Preis 85,000 M. Anzahlung 30,000 M. Näheres bei **Herrn Schumann, Röhrenstraße 48.**

Billengrundstück

in Langebrück mit schönem Garten, enth. Obstbäume, Erdbeeren usw., ist für 15,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 4-5000, event. genügt auch gute Hypothek. Näheres durch **Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.**

Zins-Villa

(ca. 5 % Verz.) herrschaftl. mit Garten, in Blätowitz, H. Lage, Nähe der Post, direkt vom Hof, sofort billig zu verkaufen. Auf Wunsch 2. Etage od. d. Vorderer ist zu bez. Näheres bei **Herrn Kniel, Steffens, Blätowitz, Hauptstraße 6, par. Nachm. 2-4.**

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdumgebung **Gora** bei **Wilsdruff**, circa 636 Acker umfassend, soll auf weitere 6 Jahre, am **Dienstag den 1. November d. J.** von **Nachmittags 1-3 Uhr** in dem **Gasthofe zu Gora** nach Absteckung, jedoch unter Vorbehalt der Pächter, öffentlich verpachtet werden. **Gora**, den 13. Oktober 1898.

Robert Küstner, Jagdvorstand.

Die zum Nachlasse der Gutsbesitzerin **Emilie Flora** verm. **Otto geb. Beyrich** in **Grunau** gehörigen Grundstücke:

- Das 1/2 **Gutengut** Nr. 1 des Grundbuches und Folium 1 des Grundbuches für **Grunau**, bestehend aus den Parzellen 1a, 1b, 70, 71, 72, 73, 78, 79, 80, 81, 82 und 83 des Grundbuches, 48 Acker 277 \square Muthen = 27 ha 7,5 a groß, mit 222 \square Steuer-Einheiten belegt.
- Das **Feld**, **Wiesen- und Holzgrundstück** Folium 23 des Grundbuches für **Grunau**, bestehend aus den Parzellen 74, 75, 78, 79, 80 und 81 des Grundbuches, 26 Acker 246 \square Muthen = 14 ha 81,3 a groß, mit 474,85 \square Steuer-Einheiten belegt.
- Das **Holzland** Folium 24 des Grundbuches für **Grunau**, bestehend aus den Parzellen 76 und 77 des Grundbuches, 1 Acker 167 \square Muthen = 2 ha 52,2 a groß, mit 42,3 \square Steuer-Einheiten belegt.

sollen auf Antrag der Ertzlichen Erben ohne Inventar freihändig verkauft werden. Das Gutsinventar und die Ernteberechtigungen werden dem Käufer um die Taxe angeboten. Auf die Kaufsumme sind 30,000 M. baar anzusetzen. Gebote nimmt das unterzeichnete Amtsgericht und Herr Friedensrichter **E. E. d. l. r. in Wilsdruff** entgegen. **Rohrweitz**, am 8. Oktober 1898.

Das königliche Amtsgericht.

Dr. Kaden.

Bekanntmachung.

Die hiesige **Elbfähre** mit dem Rechte des Ueberfahrens, sowie die damit verbundene **Schankwirtschaft** nebst Wohnung, Stallung und Garten, soll auf weitere 6 Jahre, vom 1. April 1899 ab **am Mittwoch den 9. Nov. d. J., Vorm. 10 Uhr**, im **Steuersaal** des hiesigen Rathhauses unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Die Bedingungen können auch vorher im Bureau eingesehen oder schriftlich gegen Copialien-Erstattung eingesehen werden. Die Bieter haben sich auf Verlangen über ihre Qualifikation auszuweisen, und eine Bietungssumme von 500 Mark vor Gebotsabgabe zu deponieren. **Belgern**, den 10. Oktober 1898.

Der Magistrat.

Gutgehendes Produkten-Geschäft

mit schöner Wohnung bei billiger Miete, in frequenter Lage (Ecke mehrerer Straßen), mozzugshalber billig zu **verkauften.** Zur Uebernahme mit Beständen ca. 2000 M. erforderlich. Näheres erfahren **Näh. u. D. L. 656** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe Gasthaus.

Ein in Dresden Nähe des Altmarkts geleg. altrenommiertes und nachweisl. gutgeh. Gasthaus ist bei 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres erheilt **G. Gähmann, Heberstraße 21, III.**

Villa-Verkauf.

In Niederbarnitz, prachtv. Lage, schöner Garten, Parkanlage und Etage, für eine oder zwei Familien eingerichtet. Preis 28,000 M. Anzahlung 5000 M. **Herrn Schumann** in **Rönschenbroda, Weinstraßenstraße 48.**

Kleines Geschäftshaus

in Dresden-N. verkauft ich bei 7 1/2 % Verzinsung mit 8-10,000 M. Anzahlung nur Verhältnißmäßig wegen. Off. u. **G. M. 279** in die Exp. d. Bl.

Ein Rittergut,

fürstlicher Sitz, Regb. Frankfurt a. O., v. 700 Morg. Areal, nahe Stadt u. Bahn, ist für billig zu verkaufen. Off. nur v. Selbstkäufern an **Herrn Garmisch, Cottbus, Dresdenstraße 152, I.**

Zinshaus

mit Laden, in Pöhlitz, ger. Hypothek, 4000 M. Miete, bei 6 bis 8000 M. Anzahlung zu verk. Offerten unter **H. A. 291** eub. in die Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf.

Hochherdige, Villa in schönster Lage der Pöhlitz, nahe am Wald gelegen, bestehend aus 9 Zimmern u. Küche, Veranda, Bad, ganz unterteilt, Wasserleitung u. gr. Garten, 4 Min. vom Bahnhof Haderbühl u. 2 Min. von d. proviert. elektr. Bahn, auch für 2 Familien passend, ist zu verkaufen. Näheres beim **Herrn A. Herrmann, Ruffenstraße 7.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Angen. Existenz f. alleinsteh. Dame. Ein gutgeh. in best. Zukunft. Lage Dresdens befind. **Errand-Gut u. Wäschehandlung** ist abzugeben. Verpflichtung halber zu verkaufen. Inventarwert ca. 6000 M., die zur Uebernahme erforderlich. Miete bill. Gest. Off. u. **O. P. 386** an den **„Invalidentank“** Dresden.

Alleinsteh. Frau

verkauft ihre in bester Lage sehr gutgehende **Bäckerei** für den billigen aber festen Preis von 1200 M. Miete bis Neujahr frei. Näheres bei **Mitwe-Frischer, Dresden, Moritzstr. 1, 4.**

Solz- und Kohlen-Geschäft

für 4000 M. zu verk. Off. u. **S. 441** Amt. Exp. Sachsenallee 10.

Produkten-Geschäft!

Börsenplatz 11 ist die **Laden-Einrichtung** zu ein. **Produkten- u. Delikatessengeschäft** zu verkaufen, u. der Laden sofort zu vermieten, da noch feins am Platze ist. Näheres daselbst.

Wegen Wegzugs

verkauft für **konfurrenzlos**. Lage **anteb. bef. Geschäft d. Landes-Produkten** nach Kattun. Zur Uebern. sind 500-1000 M. erforderl. **Geh. feine, reelle Erntens für Jedermann.** Miete bill. Laden mit **Vaden- u. kleiner Wohn.** nur 700 M. Off. eub. unter **R. D. 407** an den **„Invalidentank“** Dresden.

Mittl. Restaurant

mit od. ohne Grundst. nur vom **Beisitzer** sofort zu kaufen ge. Off. mit **ausführl. Angabe** des Preises u. Anzahl. **O. H. 380** „Invalidentank“ Dresden.

Besseres Produkten-Geschäft

täglich 80-100 M. Einnahme zu verkaufen. **C. Klettsch, Ballin. 4.**

Vermietungen.

Versetzungshalber

ist die herrschaftliche, mit **Ges. einrichtung** versehenen **Wohnung, Elisenstraße 59, I. rechts**, bestehend aus 3 Zimmern mit **Balkon** u. **Loggia**, großer Küche, **Rammer**, **Retriker**, **Wäschen- u. Speisekammer** nebst Keller und **Vodentraum**, sowie **Waldhaus- u. Trockenboden** - Benutzung **sofort oder später** zu vermieten. **Näh. daselbst.**

Arbeitsräume

5 Part. ca. 140 \square M., zweif. Licht, sehr hell, m. Gas, für od. später sehr günstig zu verm. **Zapfenstr. 13, h. d. Carolabank.**

Loschwitz.

Schön geleg. 1. Halb-Etage, 2 heiz. Zimm., 2 Kam., K., 1. April 1899 an ruh. Leute zu verm. (nahe der Brüde). Off. u. **M. L. 100** postl. **Vochwitz.**

Tiedstraße 15

Wohnung, 5 Z. u. Zubeh. sofort oder später zu vermieten.

Lagerplatz

ca. 1000 qm. groß, an der äußeren **Wiesenhauserstraße** gelegen, ver sofort zu **vermieten**. Näheres Steinwerkverlag **Flössel, Blumenstraße 61.**

Zwei schöne billige Wohnungen

Steen 1899 **Neugrunda, Hofmannstr. 21.** werden frei! **Janadit** der neuen **Pferdebahnlinie** Altmarkt-Altenbergränge.

II. Etage,

besteh. aus 12 Zimmern, **Badezimmer**, **Küche** u. **Zubeh.**, mit **Garten**, für 1. April 1899 zu vermieten. Preis 3000 M. Näheres beim **Herrn Freis Meichel, daselbst.** **Dresden-Rühl., Therenstraße 7**, ist die hochherrl.

Für Anfänger!

Ein **schöner Eckladen**, passend für **besseres Material-Geschäft**, ohne G., ist in **Blätowitz**, nahe **Bahn**, nebst **Wohnung** bill. zu vermieten. Näheres bei **Vertram, Schützengasse 30.**

Schönes Parterre

(Schäferstr.), besteh. aus 2 zweif. Zimm., K., B., K., K., u. **Zubeh.**, Preis 300 M., ist für od. 1. Jan. an pünft. Leute zu vermieten. Näheres **Grünestr. 10** b. **Schwarze.** Ein möbl. Zimmer mit **Wohn.** Nähe **Leipzig**, B., sofort oder 1. Novbr. zu vermieten. Offert. **T. J. 100** Postamt **Kaiserstraße.**

Strlesien.

Köfchlerstr. 13, ist eine schöne, helle **G.-Wohnung** in der 2. Etage (Stube, Kammer, Küche u. Keller, Nr. 270 M., sofort zu vermieten und zu beziehen.

Sofort gesucht

eine **Wohnung** im 1. od. 2. Stock, 4 od. 5 Zimmer, **Bad** u. **Zubeh.**, für 600-800 M., möglichst freie Lage der Stadt, auch in **Blauen, Striesien** od. **Blauen**, Offert. unter **P. D. 386** eub. an den **„Invalidentank“** Dresden.

Zu Bureauxzwecken

gesucht: ein **Ladenlokal** oder ein **resp. zwei Zimmer**, 1 Et., in **Mitte** der **Altstadt**, **Größt.** Efferten an **Hausmann & Vogler, A.-G., Dresden**, unter **W. V. 400.**

Niederlage

für 140 M. ist **Aueberstr. 13** per **Neujahr** zu verm. Näheres beim **Hausmann & Vogler, A.-G., Cassel.**

Hertelstraße 17

ist eine **I. Etage**, 1 **Stube**, **Kam. u. K.**, schöne helle Räume, sofort preiswert zu vermieten. Näheres beim **Hausmann & Vogler, A.-G., Cassel.**

Hertelstr. 16

ist eine **Wohnung** sofort zu vermieten für 300 M. Näheres selbst **1. Etage links.**

Loschwitz,

Villa „**Alte Post**“, **Schillerstraße 3**, ganz od. getheilt sofort zu vermieten. Näheres beim **Hausmann daselbst** od. **Dresden, Marienstraße Nr. 21, l.** beim **Verfasser.**

Werkstätte und Niederlage

Stephanenstr. 50 sofort zu vermieten. Näheres selbst im **Mischgeschäft bei Müller.**

Langebrück.

Eine freundl. 1. Et. mit **Balkon**, 4 heiz. Zimm., **Küche**, **Zubeh.**, **Garten** usw., ist z. 1. April 1899 zu vermieten. Näheres **Langebrück**, **Reigerstraße 1.**

Eckladen,

für jede Branche passend, ist zu vermieten. **Reflektanten**, die einen der **Neuzzeit** entsprechenden **Laden** selbst vornehmen wollen, beehren **Herrn Ertzen** erbeten unter **N. 10389** in die **Expod.** dieses Blattes.

Bettinerstraße 36

größere Hälfte der I. Etage sofort oder später, event. zu **Offert.** die ganze Etage für **Privat** oder **Geschäft** zu vermieten. Näheres daselbst 4. Etage oder **Volterstraße 14** bei der **Verfasserin.**

Schön gelegene Wohnung

in der **Pöhlitz** (Zimmer mit **Kabinett**), im **Sommer** mit **Garten** genuss, sucht ein **Herr** zu mieten event. d. **Villa** zu tauschen. Off. nur mit **Preisangebots** sind unter **R. E. 498** an den **„Invalidentank“** Dresden erbeten.

Für Ostern 1899 gesucht

etwa 200 qm **Fabrik- u. Niederlager**, möglichst **Warten** räumig, für **längeren Mietvertrag**, **Genaue** Anzahlung mit **Preisangabe** an **„Invalidentank“** Dresden unter **O. W. 392** erbeten.

Lortzingstr. 27

ist die **größere Hälfte** der 2. Et. für 400 M. per **Ostern** zu verm. Näheres **Hausmann, Hinte**. Str.

Halbe I. Etage

Wolterhauserstr. 60 sofort zu verm., enth. 3 große Zimm., **Küche**, **Kammer** u. **sonst. Zubeh.**, Preis 650 M. Näheres **Hausmann.**

Mit Genehmigung des Königl. Sächsischen Ministeriums des Inneren tritt der unterzeichnete Verein...

Für eine gute Sache!

Jährlich durchwandern Tausende hoher Menschen unsere Sächsische Schweiz. Sie Alle suchen hier in den duftenden Aebemern, im Anschauen und Genuße einer erhabenen und herrlichen Gattung...

Namnt der Schule entwanden, wendet sich ein erheblicher Theil der männlichen Bevölkerung hier zur Arbeit in die zahlreichen Steinbrüche, da örtliche Verhältnisse einzelner Ortschaften meist nur die Wahl zwischen Schiefer und Steinbruch lassen. Sehr bald, oft schon nach 4-5 Jahren, zeigen sich die Symptome einer unheilbaren Krankheit, die von den Aerzten als „Steinbruchkrankheit“ bezeichnet wird...

Asyls für derartige Lungenkranke in der Sächs. Schweiz

gesucht und bereits Grund und Boden in geeigneter Lage erworben. Nun soll der Bau beginnen. Er erfordert weit größere Mittel, als bis jetzt durch unsere Thätigkeit in unsere Hände gelangt sind...

Wir wissen wohl, daß Bitten aller Art mehr als je an die Gütetheiligkeit unserer Mitmenschen heranzutreten, trotzdem stellen wir uns auch, und zwar erst nach langjähriger, stiller und einsamer Thätigkeit im eigenen Kreise, unter die Vordrängenden. Tu, lieber Mitbürger, liebe Mitbürgerin, der Du nur einmal eine reine Freude genossen...

gieb ein Scherflein

zu einem gottgeweihten Bau, zu einem Heim für kränke und elende Mitmenschen, die mit Krankheit und schwerer Sorge demselben lichten Morgenroth entgegensehen, das, ausleuchtend über Thal und Höhen, über Wald und Felstempel, so oft die Herzen hoher Wanderer mit Lust und Freude erfüllt.

Centralstelle Dresden, Gerichtsstraße 15 jeder Zeit freundliche Gaben gern entgegen. Dresden, im Oktober 1898.

Wohlthätigkeitsverein „Freie Waldloge“

Hugo Friedemann, Vorsitzender.

Sächsische Discout-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Dresden, Am Neumarkt Nr. 6, I., nächst der Landhausstraße, vergütet bis auf Weiteres für Bausparungen gegen Rechnungsbuch bei täglicher Verfügung 2 1/2 % für's Jahr, bei einmonatl. Kündigung 3 1/2 %, bei dreimonatl. Kündigung 4 %, bei sechsmonatl. Kündigung 4 %.

Für jeden Haushalt unentbehrlich!

Maypole Soap!

Englische Färbe-Seife.

Praktisch, billig, schön und schnell färbt man mit Maypole Soap zu Hause jeden seidenden, wollenen und baumwollenen Gegenstand.

Maypole Soap färbt jede Farbe ohne Mühe und Schmutz, ist waschrecht und verblickt nicht.

Vorräthig in allen Farben.

Maypole Soap wäscht und färbt zugleich jeden Gegenstand binnen 30 Minuten.

Zu haben in allen besseren Drogen-Geschäften.

Versteigerung.

Freitag den 14. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangt meistbietend zur Versteigerung:

Teppiche,

2-4 Meter lang, in Anmutigen, Brüssel, Smyrna, Belour, Vorlagen, bessere Gardinen, dastend zu 1-8 Fenstern, 80 Paar elegante Portieren, wobl. Schlafdecken, 40 Paar Winter-Pferdecken, einen Koffer neue weiche und bunte Bettwäsche, 30 Duzend abgepaßte Hands, Tisch- und Taschentücher.

2 Röhningstraße 2. Max Jaffé, Auktionator.

Fischzuchterei Teichgut Mittelhausen bei Liebenwerda

offeriert billigst - wegen Ueberfüllung der Winterhälter - nur zur Herbstlieferung: schnellwachsenden galizischen acclimatirten Edelkarpfen (meist Speigler) 1888er Karpfenbrut, 17-21 Ctm. lang, pro Ctr. M. 100, kleinere u. Ueberreife; Königs- Karpfenbrut, 1-1 1/2 Pfd. schwer, pro Ctr. M. 65. Unsere Karpfen erreichen im 3. Jahre ein Gewicht v. 2 1/2-4 Pfd.

Die Teichgutverwaltung Mittelhausen b. Liebenwerda übernimmt weitere rationelle selbst. Verwaltung von Teichen nach hochrentabler, neuerer Methode (höchste Erträge und Rentabilität) gegen Kuzum oder Lantigenen v. Mehrertrag. Total sichere Karpfenbruterzeugung (Strich) nach Gefallen. Preislisten über durchsichtigen Erfolg.

Der Bierkrieg.

Was? Sonntags soll er keinen Schnitt mehr geben? Und oh nicht mehr der sieche Judenteiler? Da schlag der Teufel drum! so wat mach man erleben! Da hört sich alles ut! ne jo wat gib's nicht hier! Der Wochenends, da seid Ihr hübsch coulante, Ihr Herren Wirth! da idenkft gern the ein Drei Schntel Vier. Schnttte, sogenannte. Der Sonntags sollen es partout stets fünf sein. Der gints sich! dabereagen wir uns wehren. Der lassen wir gefallen und ja nicht! Wie selbst bestimmen, der wat wir bezeichnen. Und damit Funktion! Wirt ei Jeter sich! Verlast doch Sonntags zu die gleichen Preise. Die „Goldne Eins“ sowie der Wochenends! Ihr Herren Wirth, der ist Flug und weite. Na thut er och! Woh Nitz und Dummerichs!

Herbst- u. Wintersaison 1898/99.

Herbst- u. Winter-Paletts in allen Farben u. Qualitäten, M. 8, 9, 11, 18, 22 und höher. Pelzrien u. Sosenollern-Mantel, M. 12, 14, 17, 20 u. höher. Hoch u. Tafel-Anzüge bei mir wie bekannt reich und gut, M. 7, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. Einzelne Damen in allen Stoffen, Größen u. Weiten, M. 1, 2, 4, 6, 7, 8 u. höher. Joppen in Leder, Taffel u. Buckskin, in tollstiller Auswahl, M. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 u. höher. Burchen u. Knaben-Anzüge, sowie Mantel, M. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. Schlafroße, M. 8, 10, 12, 15 und höher.

Dresdens vortheilhafteste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderoben.

„Goldne Eins“,

(Inh. Georg Simon), I. II. u. III. Et. 1 Schlossstrasse 1, I. II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Damenhüte

und Kinderhüte, geschmackvoll garnirt u. ungarirt, sowie alle Putz-Artikel zu billigsten Preisen. Modernisiren getragener Hüte prompt.

Ernst Jackowitz Nachf.,

29 Wettinerstraße 29.

Hell

muss Abends und Nachts die Laterne des Radfahrers leuchten, wenn er drohenden Unfällen wirksam vorbeugen will. Unübertroffen an Leuchtkraft ist anerkanntermaassen die neueste Acetylen-Lampe „Perplex“, die auf Grund aller seitherigen Erfahrungen mit Acetylen nach einem System konstruirt ist, das an praktischer Nutzbarkeit kaum überboten werden kann. Bei der Acetylen-Lampe „Perplex“ ist jede Gefahr des Explodirens absolut ausgeschlossen, weil sie mit einem Sicherheitsventil versehen ist; sie hat die denkbar hellste Flamme und verfügt über lange Brennauer. In den „Gloria-Fahrrad-Hallen“, Kurt Promnitz, Victoriastraße 5, wird die begrifflicher Weise stark bewehrte Acetylen-Lampe „Perplex“ kostenlos gezeigt und erklärt und an Reflektanten zu billigsten Preise abgegeben.

Kleine Brädergasse 8, 1. Gegründet 1867.

Akademie für Tanz.

Sonnabend den 15. Okt. beginnt für Damen und Herren ein neuer Kursus. - Schnellkursunterricht zu jeder Tageszeit. Tanzlehrer bilden wir aus.

Dir. Jerwitz u. Sohn, f. M. d. Königl. Hoftheaters. Soben ist ein Transport

Ungarischer Gestüts - Pferde

(schnelle Jucker), darunter auch trappentromm gerittene Pferde, angefangen und sind dieselben preiswürdig zu verkaufen. Zu beschaffigen Strehlenstraße 21.

Lajos Weiss, Pferdebesitzer, aus Wien.

Speisepfefferkuchen,

3 und 6 Pf. Stücken 40 Pf. auf die Mark, bieten 50 Pf. auf die Mark. Albin Koellner, Moritzstr. 2, neben Hotel Stadt Rom, nur 1 Gehmin., nur Moritzstraße 2.

Rapid-Schrotmühle

(bestes System) hat neu, leicht u. spiel arbeitend, billigst f. 300 Mk. in Dresden zu verkaufen. Hoff für größeren Pferdebestand, Rohndrehter oder Handwirthschaft. Off. P. Z. 484

Grosser Hund,

große Dogge, kerngesund, wachsam, treu und nicht bösig, nicht älter als 1 1/2 Jahr, in sehr gute Hände bei bill. Preise zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. R. O. 307 an den „Invalidentand“ Dresden.

Anniger Dank.

In Folge meiner langjährigen, unvollständigen Magenbeschwerden, wie Uebelkeit, Boffen, Blähungen, Aufstossen, Kopfschmerz, nervenleidend, hatte Angstgefühle, Schwindel, konnte weder essen noch schlafen und brach oft vor Schwäche ohnmächtig zusammen. Mein Mittel wollte helfen, der Arzt sagte, es sei schlecht um mich bestellt. - Dem 14 tägigen Gebrauche (täglich 1 Fläsch) des allberühmten Painscheider Stahlbrunnen, Verwaltung der Emma-Beiselle zu Soyvord a. Rh., verdanke ich so forrige Verbesserung und Heilung. Von „Stund“ an verlor ich die Bekümmernisse, Appetit, Schlaf u. Kräfte kehrten wieder. Nun ein froher, gesunder, dankbarer Mensch empfehle diesen gegenwärtigen natürlichen Mineralbrunnen allgemein Leidenden und gebe auf Wunsch auch gern nähere Auskunft.

Carl Sabel, Polizei-Inspektor a. D., in Köln a. Rh. 2 Altmarkt 2, 29 Blochmannstr. 29.

Grosser reeller Ausverkauf

in Folge Geschäftsveränderung und Fabrikauflösung

Pianos,

Flügel und Planos, neue und gebrauchte, in großer Auswahl, anerkannt vorzügliches, gezeigetes Fabrikat, welches mit ersten und höchsten Preisen prämiirt, werden unter Garantie zu ganz außerst billigen Preisen als auferst günftige Gelegenheit ausverkauft.

A. Wagner,

Pianoforte-Fabrik. 2 Altmarkt 2, 29 Blochmannstr. 29.

Pianos

eigen Fabr. gelehrt im Ton, bester Konstruktion, mit gold- und silbern. Reclaffen preisgekrönt, empfehlen unter mehrjähr. Garantie zu billigsten Preisen zum Verkauf und Miete

Jos. Kulb,

Piano-Fabrik, Wettinerstraße Nr. 29, II. Aeltere Pianos werden mit angenommen.

! Wagen!

Ein leichter Einspanner, eigener Selbstwagen (Naturholz) mit Tencris, Facenachen, in bester Beschaffenheit, in mit Garantie der Dauerhaftigkeit billig zu verkaufen.

Ernst Damm, Dresd. Neutl. Seirichstraße.

Vorzügl. Piano

sofort billig zu verkaufen

Brägerstr. 25, 1.

Stirnlocken,

welche nie glatt werden, zum Schonen der eigenen Haare. Löfse ohne Schmerzen von höchst gereinigten Haaren u. nicht theurer als solche mit Schurzen, wunderbar schön, leicht zu tragen, künstliche Scheitel in vollendeter Naturtreue, vorzügl. Ersatzmittel bei fahlen Stellen des Hinterhaars finden Damen in unserer Anstalt, für Haar-erlös. Unmoderne Haararbeit, werden ungeachtet, verblüthenicht aufgefärbt.

Max u. Aenny Kirchel,

Spezialgesch. für Haarpflege, Marienstraße 13, gegenüber den 3 Hohen.

Zwerghengst

Nähr., 127 Ctm. hoch, hübsch, fromm, breit u. kräftig, ganz sicher gefahren, steht mit Garantie billig zum Verkauf

Hotel Stadt Breslau.

Farbiges Seidenkleid,

rother Abendmantel, wollose Kleid, Hüte, Schmad u. verschied. And. Fallentücher 4. et. L. billig zu verkaufen.

G in hübsches rothes Seiden-Gescho sofort für 35 Mk. zu verk. Preisgr. 1, 2. Ditzsch.

Belletristische Donnerstags-Beilage

Seite 16 - 2. zweibrücker Nachrichten - Seite 16

Seite 336. Belletristische Donnerstags-Beilage zu den „Zweibrücker Nachrichten“.

Alvis
Den Eingang hervorragender

Neuheiten

für Herbst und Winter 1898-99
bestehen sich ergebenst anzuzeigen

Samter & Co.

Galeriestraße
Eckhaus der Frauenstraße
in Halle a. S.

Fernsprecher I. 211.
Mustersendungen bereitwilligst.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Für die bei unsrer

Filiale in Dresden (Bureau: Seestr. 4)

auf Grund des für alle Rechnungsbücher geltenden Regulativs vom 1. Dezember 1888 eingeflehten oder einzulegenden

verzinslichen Depositen

gewähren wir vom 12. dieses Monats ab:

a) für Einlagen ohne vorherige Kündigung:	2 1/2 %
b) " " mit einmonatlicher " "	3 %
c) " " " dreimonatlicher " "	3 1/2 %

pro anno.

Zeitzig, den 11. Oktober 1898.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

5. grosse amerikanische Pferde-Auktion.

Am Sonnabend, den 15. dieses Monats,
gelaufen in unserem Etablissement
Schiffbauerdamm Nr. 33,
Vormittags 10 Uhr beginnend,
unter vollster Garantie zur Versteigerung:



100 amerikanische Arbeitspferde
schweren und leichten Schlages,
40 amerik. Gebrauchspferde,
60 elegante amerikanische und ungarische Wagenpferde.



Neuer leben permanent
20-30 Paar erstklassige, schnelle Pferde mit Kennzeichnungen,
50 kompl. gerittene Reitpferde zu billigsten Preisen zum Verkauf.

Die Versteigerung und der freihändige Verkauf sämtlicher Pferde findet vom 9. dieses Monats ab statt.

Größe amerikanische Pferde-Verkaufs- und Auktionshalle,
Berlin NW., Schiffbauerdamm 33. S. & F. Berg.

Max Schmelter

Deuben, Bez. Dresden.

Spezial-Geschäft

für

Schornstein-Bau

und
Dampfkessel-Einmauerungen.

Reparaturen,
als: Erhöhen, Einbinden etc. mittelst Kunstgerüsten, Abbrüche alter Schornsteine.

Blitzableiter-Anlagen.

Prima Referenzen stehen zu Diensten.
Kostenaufschläge gratis.

Herbschnittholz
in reicher Auswahl M. Alpinich & Co., Grünauerstraße 19.

Schiffelstraße 12, 2.

Halbchaisens,

American, Zentimeter, Vis-à-vis u. Sophas, mehrere gebt. 1- u. 2- u. 3- u. 4-sitzer u. Arbeitsgerichte, 5 Cabriolets, mehrere Bruchblattgerichte auch für Arbeitsgerichte, 1 Sattel, Lederdecken sind zu verf. Dresden, Rüdigerplatz 5.



Pianos

220 Mk.,
260 Mk.,
280 Mk.,
bis zu den
werthvollsten und berühmtesten
(Wahlung und Wasser-Gassen)

empfehlend das solide Magazin v

Syhre, Moritzstr. 18, I. Et.

Singer-Nähmaschinen, vorzuzugl. nebend, ganz billig zu verf. Stiftstr. 2, Ecke Palmstr.




Damen- und Mädchen-Filz-Hüte

Fantasie-Hüte!
Modelle.



Umarbeitete Hüte
schnell und sauber.

Hoflieferant,

Stroh- und Filzhut-Fabrik, Zinzendorfstrasse 51.

Alles in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikaten in
grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Neue, grosse Geschäftsräume.

Komplette Schlaf-Zimmer

Eiche, Nussbaum, hell Kiefern, Nussbaum gemalt.
Eisen-Bettstellen in allen Preislagen.
Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.
Kinder-Bettstellen in allen Grössen.

Wir übernehmen alle vorerwähnten

Polster-Arbeiten

unter Garantie vollständiger Mottensicherheit.
Eigene Werkstatt im Hause.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus, Seestr. 21.
Gegründet im Jahre 1875.

Laden Nr. 8 und Nr. 9,
parterre und 1. Etage,
Ginaans Friedrichs-Allee.

Tendering's weltberühmte holl. Cigarren

stollen bei keinem Feinde fehlen. Nachstehende Marken sind aus den besten Tabaken gefertigt haben milde Qualität mit hochfeinem Geschmack. Garantie: Zurücknahme.

500 St.
freo.



La Partura, 100 Stk 5 Mk.

500 St.
freo.

Maatschappy 100 Stk 3 Mk. 90 Pf.	Fiesta 100 Stk 4 Mk. 50 Pf.	La Rosita 100 Stk 5 Mk. 40 Pf.
La Palma 100 " 4 " "	Hermes 100 " 4 " 50 "	Ceres 100 " 6 " 20 "

Tausende Belobigungen.

Tendering's Rauchtobak

9 Pfd. a 6 Mk. 30 Pf., 9 Pfd. a 9 Mk., 9 Pfd. a 10 Mk. 80 Pf.
ist unübertroffen. Auf Wunsch in einem Postbeutel.

Allein echt von Tendering's holl. Cigarren- u. Tabak-Fabrik, Orsoy a. d. holl. Grenze. D. Grösste Fabrik mit direktem Versandt. Gegr. 1882.

Kastenregale,

Warenregale, Vademal.,
Tulle, Entreefassen und and.
Einrichtungsgesgenstände billig
Grünestraße 10.

Ein Rollwagen

mit Kostenaufsch u. Patentachsen
zu 60 Gr. Tragkraft steht zum
Verkauf Brodamerstraße 8.

Zahle

für eine halbe Schutt od. Boden-
maße 40 Pfg. an der Heider
Gassenstr. Robert Jaul,
Steinhammer, Blaserstr.

Reise-Artikel

Melkmaschinen, Metallarbeiten, etc. etc. etc.

Herrn-Artikel

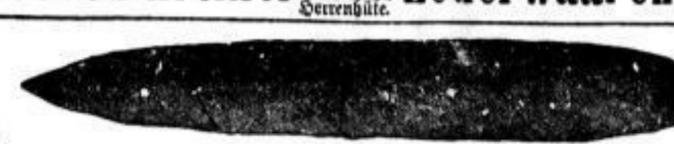
Handschuhe, Taschentücher, etc. etc.

Lederwaren

Damen-Artikel, etc. etc.

Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

London-Docks! Bekannte 10 Pfg.-Cigarre.



A. E. Simon, Circusstr. 45, Ecke Pillnitzerstr.

Jeder beachte



Steigerwald & Kaiser Pirnaischer Platz.

Seite 22 "Dresdner Nachrichten" Seite 22 Sonntag, 13. Oktober 1898 Nr. 283

Musgrave's Original Irische Oefen

mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskokes-Feuerung, sowie für jeden anderen Brennstoff, sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen...



Alleinverkauf Chr. Garms, Dresden-A., Georgplatz 15.

Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Röhrenöfen. - Sparkochherden - Kesselöfen - Petroleum-, Spiritus- und Gasöfen.

Chapeaux-claques,

Französ. Claques - Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon...

Mein Hausbesitzer sollte veranlassen, sich gegen die groß Hausarbeit-Lichtgeschäden zu versichern.

Wer billig bauen will, baut Thüren u. Fenster wie Winterfenster, gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13. B. Müller, im Hofe.

Gardinen, Stores, Spachtel, Sitragan. Meinen werthen Kunden Sitraganstoffe, Stanten, Congreststoffe.

zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mit dem Gardinen-Geschäft, welches sich zur Zeit im früheren Mode-Bazar Hermann'schen Laden, Wilsdrufferstr. befindet, in keiner Weise in Verbindung stehe. Meine Lager und Verkaufsräume befinden sich nur Dresden, Wilsdrufferstrasse 18, 1. Etage.

Ausverkauf wegen Konkurs, Annenstraße Nr. 19.

Die zur Schlupky'schen Konkursmasse gehörigen, bedeutenden Vorräthe an: Beleuchtungs-Gegenständen für Gas und elektr. Licht, als: drei- und fünfarmige Kronen aller Art, Doppellichter, Zug- und Hauslampen...

Kgl. Lehrerinnen-Seminar.

Die Aufnahme derjenigen Mädchen, die für nächste Winter die Aufnahme in das Seminar bei der Mädchenschule begehren, ist vom 10. d. M. täglich von 11-12 Uhr bei dem Unterzeichneten zu bewirken.

Preisgekrönt! Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut

Halle 8. - Staatliche Prüfung. - Begründet 1864. - Vorbereitung für das Einjährige, Bräuner, Abiturienten-Examen. - 25 Pensionäre. - Seit 1894 bestanden bis jetzt 93 Einjährige, 13 Sekund., 6 Obersekund., 6 Bräuner, 6 Oberbräuner. - Preisgekrönt wurde bei Preisausgaben die Arbeit eines Lehrlers, der Dr. Harang's Einj.-Institut in Halle a. S. beurlaubt wurde.

Zwecklos

ist eine Perrücke, Schmelz, Stirnlocken usw. Daar-fah, wenn man dieselben, wie es tauschbar vorkommt, sofort als solche erkennt. Obige Arbeiten von Leo Stroka, Wolfenbüttelstr. 17 (neben Café König), gefertigt, eigene Erfindung, dessen Vorzüge (Wasserlaufende Bestelle) weltbekannt sind, sind entschieden unsichtbar.

Bauwinden, geb. zu verl. mit Drahtseil, Böttchplatz Nr. 5, Schmiede.

Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein,

à Fl. Mk. 1.25. C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1.

Oefen. Eine Anzahl Amerikaner und anderer Oefen wegen Aufgabe des Patents billig zu verkaufen.

Pianinos und Cab.-Flügel in allen Preislagen bei laudable Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen bei Paul Werner, Pragerstraße 12, 1.

Wer auf einen wirklich guten und wohlbekömmlichen Tischwein reflektirt, behelle von meinem garantiert reinen 94er Weißwein à 55 Pfg. 94er Rothwein „ 60 per Liter oder Halbe. Nicht konventionelles nehme auf meine Kosten retour. C. Th. Bauer, Weinhandl., Vorh. im Altemann.

Gustav Koegel, Buchfabr. mit Dampfdr. Halle a. S., Steinw. 21. Spezialität Halle'sche Leber- und Zwiebel- und Blutwurst. Verkauft gegen Nachnahme.

Kleiderstoffe aller Art sold und billig. 28 Ernst Venus Annenstrasse Nr. 28.

„Out o' sight“

Mäuse- und Rattenfalle. D. R. G. M. 95352. Beste Falle der Welt, fängt ohne Stör, also nicht nur hungrige Thiere.



Su haben in besseren Haus-stands- und Eisenwaren-Geschäften à 35 Pfg. für Mäuse und 80 Pfg. für Ratten. Generalvertrieb f. Deutschland Hugo Winkhaus, Hamburg, Alterwall 66. Nach Wien, wo nicht erhältlich, franko a. Einlieferung von 45, bezw. 90 Pfg.

Mischgarnitur, Sopha, Schre-, Bettst., Tische, Stühle, Bald-, Tisch- mit Marmorplatte, Bettst. m. Matrassen billig zu verkaufen König-Johannstraße 11, 2. z.

Geschäfts-Uebertragung.

Unserer verehrlichen Kundschaft, sowie Interessenten für unsere

berühmten, in der Konstruktion unerreichten

Dauerbrand-Öfen

(zuverlässigste und allgemein beliebte Regulierung mit nur einem Griff) theilen wir hierdurch ergebenst mit, dass wir unsere Verkaufsstelle König-Johannstrasse — Ecke grosse Schiessgasse — aufgeben und den Alleinverkauf für Dresden und Umgebung **an** der altbekannten Firma

Gebrüder Eberstein, Königl. Hoflief., Altmarkt 7

(Haus- und Küchen-Magazin).

übertragen haben, und bitten wir gefällige Aufträge dieser überweisen zu wollen.

Gebrüder Gienanth,

Eisenhüttenwerk Eisenberg, Pfalz.



Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge

Moritz Gasse,

ältestes Kohlegeschäft am Platze. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23.
Schreibzettel 3022.

Reisedecken, Wagendecken, Plaiddecken, Engl. Plaids.

Sehr grosse
Answ. in allen
Preislagen
vom billigsten
bis feinsten
Genre.

Robert Kunze, Altmarkt-Rathhaus.

Seite 24 „Freiburger Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 13. Oktober 1898 — Nr. 283

Einfarbiger Cheviot M. 1.65.

Hervorragende Qualität, 115 cm breit.

28 verschiedene Farben.

== Kleid (6.50 Meter) Mk. 10.70. ==

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Rubinat — Dr. Llorach

Natürliches spanisches Bitterwasser

entzieht unter sämtl. Bitteren, durch ungew. hohen Salzgehalt den ersten Rang ein.

Dr. Bender und Dr. Kober in München.
Dosis mit ein bis einige Gläser.

Consum 1897: 1 1/2 Millionen Gefässe.

Erhältlich durch Weinhandlungen, Drogerien und Apotheken.

Jeden

Freitag

Restertag,

an welchen zurückgesetzte Waaren, sowie Reste meiner sämtlichen Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen verkauft werden.

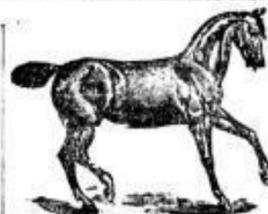
Wollene u. seldene Blousen mit 20% Rabatt.

Moritz Hartung,

Waisenhaus-Strasse 19.

Neu eröffnet! München. Neu eröffnet!
Hotel Englischer Hof.

Am Centrum der Stadt, gegenüber der kgl. Residenz, den Hoftheatern und der Hauptpost gelegen. Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. In allen Stimmern: Electr. Licht, Dampfheizung, Telefon, Badstube mit kaltem und warmem Wasser, Bedienen-Ausgang, Zantelkammer, Ausstellungsraum. Bei lang. Aufenthalt Besuchen. Lumbus am Bahnhof. Wichtige Briefe.
Gg. Tannhofer, Director. Hans Brenner, Verwalter.



Eine große Auswahl eleganter

Reit- und Wagenpferde

haben unter Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.

Oskar Becker, Königsbrüderstr. 62.

Telephon Amt II Nr. 26.

Geheime

Verwundungen heilt durch garantiert solide Mittel, eig. erf. u. bewährt, bequem u. unauffällig. Verfabr. lang. Erfolg. Preis. Auch briefl., distret, schnell u. gewissenhaft. Sprech. auch Sonntag. Dresden, Poststr. 21. v. C. Brücklein.



Milchvieh- Verkauf.

Montag den 17. Oktober stelle ich wieder einen Transport

vorzügliches Milchvieh

zu billigen Preisen zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.

Globig-Wartenburg a. d. Elbe.

Wilhelm Jörcke.

Das feinste der
SAISON ist

Glück auf

Cakes (gebogen) von Stralmann & Meyer, Biscuitfabrik, Bielefeld.

Sport- und Reishüte.

Garnirte Damenhüte

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre
nach Pariser und Wiener Moden garnirt, empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen das

Spezialgeschäft für Damenputz

Martha Hunger, Amalienstrasse, Ecke Serrestrasse.

Traneshüte stets am Lager.

Carl Rönisch,

Königl. Sächsische,
Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkaufs-Magazin: Prager Strasse 15, I. Etage,

empfehlte sein grosses Lager von **Flügel und Pianinos**

in den verschiedensten Ausstattungen.

Grosse Auswahl von Mieth-Instrumenten.
Werkstatt für Reparaturen.

Ma-on & Hamlin's Pianofortens!

Schütte

Elegante

Knaben-Garderobe

für Herbst und Winter 1898.

Aparte Neuheiten in reichster Auswahl. Besichtigung auch ohne Kauf erbeten. Auswahl-sendungen bereitwilligst.

==== *Eigene Anfertigung.* =====

Anzüge, Paletots, Pyjacks,
von 3,50 an. von 4,- an. von 5,50 an.

Joppen, Hosen,
von 5,50 an. von 1,80 an.

Schndr.-Mstr. **Schütte** Scheffel-Str. 6.

Alttestes und renommirt. Spezial-Geschäft.

Schütte

Lotterie

der IV. Sächsischen

Pferdezucht-Ausstellung in Dresden

Ziehung am 19. und 20. Oktober 1898.

Der Verkauf der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unentgeltl.

Loospreis 1 M. Ein Freiloos auf 10 Loose

in den mit Plakaten versehenen Geschäften oder durch das Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Victoriastr. 26, zu beziehen.

5109 Gewinne im Werthe von **73,400 Mark.**

Kronleuchter

in Gas u. elektrischem Licht. Gas-Röhre, Blätt u. Gels-Apparate zu fabriciren. Gas-Anlagen, elektrische Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs- u. Lüftungs-Anlagen führt aus.
Hermann Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Livree-Mäntel für Winter,

solche ganze Anzüge für Diener und Kutsher, Fell-Garnituren, Offiziers-Mäntel, Mäntel für Beamte all. Art, Militäruniformen sind ganz billig zu verkaufen.
S. Grün, Scheffelstr. 17, II.
Gegründet 1876.

Die Abtheilungen der

Damen-Kleiderstoffe

sind für

Herbst und Winter

mit allen nur denkbaren Neuheiten reich ausgestattet.

Eine bevorzugte Rolle werden **Fantasie-Gewebe** einnehmen und zwar: **Travers-Stoffe, karierte Schleifen-Stoffe, Crépons** und **Frisés.**

Ich unterhalte hierin, sowohl als auch in **einfarbigen Kleiderstoffen** eine selten große Auswahl zu ganz ansehnlich niedrigen Preisen.

Robert Böhme jr.,

Inhaber: Richard Böhme & Gustav Eienkel.

Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstr.



Die einzig richtige Radfabrik in Dresden ist **Seib's Radfabrik**, Bergstrasse 14 (nahe am Neustädterplatz), weil dieselbe 1908 (1898) durch die mit geistl. geschützt. Vorrichtung von Niemand fällen kann. Die Radfabrikanten, Strassenplattler, Benz u. L. w. vorhanden sind, so daß sich jeder Radfahrer einrichten kann. (Wichtig!) Machen Sie sich auf den Ausverkauf im nächsten **Cycl., Rennrad, Triumphe- und Schwartow** Radern aufmerksam, da ich neugierigen bin, noch Todesfälle zu den niedrigensten Preisen zu verkaufen.

Alle **Gürtel-Neuheiten.**
Prima Goldgürtel 201. 1,50-10
Rundschnitt-Ledergürtel.
Pariser
Nackenkämme.
Seitenkämme.
Reizende französische
Perlen-Colliers
65 Pf. - 25 Mk.
Perlenhülse. Nabel.



Paul Teucher,
Altmarkt, n. Magazin f. Damen-Modell. Näher-Neuheiten aller Breite.

Grünes Lager **Gardinen, Vitrinen** u. L. w. ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf, kein Laden, **Schloßstraße Nr. 9, I. Etage.**

Die Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison

Seiden- u. Wollstoffen

sind in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl sammtlich eingetroffen.

Ich würde besonders darauf aufmerksam, daß auch in den mittleren und billigen Preislagen mein Lager gut sortirt ist und den ungeheuren Bekanntheit mit meiner **Bürcher Fabrikationsanstalt** gegenüber **eigene, aparte Muster** darbieten, die nicht in allen Schattierungen ausreichen für **fachgemäße, solide Bekleidung** kann der **weitbekannte, gute Ruf** meines Hauses.

Als besondere Gelegenheitskäufe in **unser reiner, bester Sorte** empfehle folgende Seiden:

Eine Partie **dunkle Seiden** (schwarze, dunkelblau, etc.) 1,20 cm breit, das Meter 20. **1,25.**

Ein Sortiment **Satin-Covercoat**, gestreift, hochmodern, in allen Farben, 115 cm breit, Meter 20. **1,75.**

Einen Stoff **einfarbigen Crêpe piqué**, 105 cm breit, das Meter 20. **1,25.**

Reste und Roben knappen Maasses in **Seiden- und Wollstoffen** sind zur **Halbe des Werthes** in stets grosser Auswahl zu haben.

J. Spörri, 27 Pragerstr. 27.

Struve-Essig.

Den besten und mildesten Tafel- und Einlage-Essig liefert die **Salomonis-Essig-Fabrik**, Rosenstraße 96. Telefon 222. Gegr. von Dr. Struve im Jahre 1825. Depot in allen Stadttheilen.

Seite 25 "Freiburger Nachrichten" Seite 25
Zweiter Jahrgang, 13. October 1898 - Nr. 283

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

mit goldenen Medaillen prämiert.



Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
**Gas-, Benzin-, Petroleum-, Solaröl-,
Spiritus- und Acetylgas-Motoren.**

Dieselben zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch
und vollkommene Ausführung.

**Moritz Hille, Motorenfabrik,
Dresden-Löbtau.**

Telegr.-Adr.: Motoren-Hille, Dresden. — Fernspr. Amt I Nr. 1538.
Preislisten und Anschläge gratis.

„Taberna“

Moritzstrasse 5,
an der König-Johannstr.,
Weingrosshandlg.,
gegründet 1873.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser Rothwein,
1 M. bei 25 Fl. 85 Pf.

Tarragona,
roth, herb.
1,10 M. bei 25 Fl. 95 Pf.

Tarragona,
roth, süss.
1,25 M. bei 25 Fl. 1,10 M.

Tarragona,
weiss, mild,
à Fl. 1,25, à Fl. 1,50.

(Diese Qualitäten sind
Magenleidenden
ganz besonders zu empf.)

**Rhein- und Mosel-
weine, Bordeaux**

(aus den hervorragenden
1892/94er u. 95er Ernten),
verschiedene **spanische**
und **portug. Weine.**

Altes Lager von
**Rum, Arac, Cognac,
Vermouth di Torino.**

Altbekannte,
volkstümlichste
Weinstuben.

Reizende Neuheiten
in warmen, wollenen

Kinder- Mützen

Hütchen

Häubchen

Jäckchen

Kleidchen

Röckchen

Hös'chen

Erstlings- Wäsche

als:
**Hemdchen, Jüppchen,
Lätzchen, Schuhchen,
Steckbrettchen,
Unterlagen,
Badetücher, Strümpfe,
Tauf-Kleidchen und
Häubchen.**

Reichhaltigste Auswahl!
Aeusserst billige Preise.

Clemens Birkner,

Garne, Tricotagen,
Strumpf- und Wollwaren,
**Dresden-Altstadt:
Ecke Zeestraße-Breitestraße,
16 Wildstrußerstr. 16.**



Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 1, nahe Zeitr.
Kleider- u. Hautschneiderei,
Kleidermacher, Baginmaschinen,
Schnitzzusen, Gummitendru-
cken, Beugemaschine aller Art,
der Branche, auch Wollwasche,
Schnitzmaschinen mit Hobeln und
Tischen.

Gebrauchte Säcke

über Alt und neu und verkauft
Herrn Taubert, Dresden-Alt-
Freibergerstraße 16.

Livréen

(Jeder Art)

fertig und nach Maass.

Kutscher- Ueberzieher

(Wegwarm) mit schwarzem oder
farbigem Wollfutter,
M. 40, 48, 55, 60 u.
im abknöpfbaren, höher beleucht.
M. 57, 66, 75, 85 u.

Kutscher-Anzüge

(Wechsel-Form)
M. 45, 50, 60 u.

Diener- Haus-Anzüge

aus gamen und drappartigen
Tuchen
M. 30, 35, 40, 45 u.

Geschäfts-Anzüge

(für Hausdiener)
M. 24, 30, 36, 40 u.

Nur eigene Anfertigung,
keine Fabrikwaren.

Illustr. Katalog fr.
Muster bereitwilligst.

Samter & Co.,

Galeriestraße,
Eckhaus Frauenstrasse.



Herbst - Neuheiten

Jeder Art von **Besatz und Ausputzartikeln**
für **Damentoilletten**, sowie aparte und elegante
**Neuheiten in Stickereien u. Posamenten-
Besätzen.**

Grösste Neuheit:
Atlasröllchen in allen Farben. Chenillebesatz.

Garnirstoffe, **Spitzen,**
Perltülle, **Bänder,**
Gest. Chiffons, **Gürtelschlösser,**
Schleier, **Schnallen,**

Garnirknöpfe,
Hut-Sammets, Damen-Gürtel,
Fichus und Halskrausen.

Straussfeder-Boas
in schwarz und farbig in Breite von 10-100 Mark.

Moritz Hartung,

Spezialhaus für Mode - Neuheiten.
Waisenhaus-Strasse, 10, Ringstr.
(neben Victoriaplatz),
Hauptstrasse 36 (gegenüber Café Tollender).
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Detailverkauf der Fabrik sämstl. Möbel zu Dresden

Paul Koppel,

Marschallstrasse 28,
früher Pirnaischestr. 30.

Stühle

Jeder Holzart und Form für Haus-, Geschäfts- und Restaurations-
gebrauch in allen Preislagen. **Wiener Möbel.**

Faulenzenr,

komfortabel, selbstständig sich verstellend, als Hand-, Lese- und
Arbeitsstuhl bewährt.

Bambus- und Rohr-Möbel

für Ess-, Eden, Salon, Veranda, Blumentische und -Ständer,
Arbeits- und Papierföhrer, Noten- und Arbeitsständer,
Patent- und Schlafsofa,
jedes System, in einfachster und eleganter Ausführung.
Schaukelstühle,
echte Wiener, Amerikaner und Franzosen.

In welchen Betten schläft man am besten?

In solchen mit
**Patent-
Matratzen**

von
**Westphal & Reinhold
BERLIN 21.**
*Kein Einliegen! Kein Staub!
Kein Ungeziefer!*
Tausendfache Bestätigungen. Man schütze
sich vor Nachahmungen.
Ueberall erhältlich.

Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager
Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1822.
15 Waisenhausstrasse 15
(nahe der Zeestraße) (Café König).
Spezialitäten: **Symphonions, Polyphons, Kalliope,
Ständuhren, Automaten,** mit Musik- und Rosenmischl,
nach Vogel mit Naturklang, **Violinen** von 2-1000 M.,
**Pianos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions,
Kauf f. gr. Langlauf, Accord-Zithern, gr. Musikschrank.**
Neu **Electrisir-Automat, Chorophon-Zither**
(selbstspielend), mit Metall-Notenblättern.
Symphonion-Pianino. - Reparaturen prompt.

Sinoleum

**Anerkannt
bester Fussboden - Belag.**
Grösstes Lager sämtlicher Producte.
Glatte, bedruckte
und durchgemusterte Qualitäten
als:
**Granit und Inlaid
Läufer und Vorlagen**
in allen Breiten, Grossen und Preislagen
offerirt billigt

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20, DRESDEN Freiberger Platz 20

Seite 26 "Zweimonatliche Nachrichten" Seite 26
Sonnerstag, 13. October 1898 Nr. 282

W. Metzler's

Eiderdaunen-Flanell

Unübertroffene Farben- u. Muster-
Auswahl für
Morgenkleder, Negligés,
Unterröcke, Baby-Bekleidung
u. s. w.
Flanellwaaren-Haus
W. Metzler,
Hilfmarkt Nr. 8 u. 9.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein nicht, Landwirth von sehr
angenehm. Ausg. 35 Jahre alt,
in sehr guten Verhältn. lebend,
Besitzer einer mittl. Landwirth-
schaft mit 28 Ader bester Boden-
klasse, neuen Gebäuden, wünscht
sich wenn möglich bald zu ver-
heirathen. Geehrte Damen,
nicht über 30 J., von angenehm.
Ausg., welche tüchtig in der Land-
wirthschaft sind u. über ein Ver-
mögen von 10-12000 M. ver-
fügen können, werden gebeten,
weilhe Absichten behufs näherer
Bekanntsch. an die Ann. Exped.
von Haasenstein & Vogler,
A.-G., Meissen, ein-
zubringen. Erhebl. Verlobungs-
ausbeute ist zu erwarten.

Gräßliche Heirath.

Ein 24jähr. ungarischer Graf
aus alten Geschlecht, mit wenig
Vermögen, sucht bei einer reiche,
unabhängige Dame (welche immer
Konventionen zu beibehalten. Nur
direkte Anträge erbeten unter
„Grafen-Krone 7202“
an Haasenstein & Vogler
(Janus & Co.), Budapest.

30 Fahrräder,

erstklass. deutsche Marken, unter
Garantie wegen vorgerückter
Saison zu ganz bes. herab-
gesetzten Preisen zu verkaufen
Wettinerstrasse 40.

Collies,

hochrein, raffineert, von belännter
engl. Rucht. 15 Wochen alt, gelbe
Sperd für 60, Mädchen für 40 Mk.
ab. A. Reinhold, Avelberg 1.

Piano, Harmonium,
vollst. Ton, mit Garantie billig
zu ver. Löffler, Reitbahnstr.
Nr. 2, Ecke Dorotheenstr.

Rover,

neue und gebrauchte, sind unter
Garantie billig zu ver. bei Ed.
Webius, Bergstr. 3, nahe
am Kirchenplatz.



Solid gebaute, tonische Pianos,

Flügel, Harmonium u. Ver-
kauf, Mische, auch Zehlfahl,
desgl. gepolte in jed. Preislage.
Schnitz, Johannesstr. 19.
Drehpiano (Solal) 1.8 Mann,
saft Saalstuhl, anfragen, bill.

Vorlagen zu Leubjägerarbeiten

in deutschen, italienischen u. grie-
chischen Muthen empfiehlt in großer
Auswahl

Ernst Klotz, Buchbdr.,
Annenastr. 11 (Engelapothete)

Leubjägerholz

in reicher Auswahl
W. Minich & Co.,
Grossschloßstr. 19.

Kinderwagen-Höfen

Königsbrückerstrasse 56,
Zwingerstrasse 8,
Strieflener Strasse 21.

C. F. Bernhard,
Reitbahnstr. 18,
renommierteste
Radfahrbahn
Dresdens.

Beigel's Hörapparate

für die Verhörs. Grade der Ge-
höres sind die besten der
Welt. Selbst schwerhörig.
G. J. Beigel, Begele d. b.
Dresden, Zeich. und Verhörs.
Kantenher



Herbst- und Winter- Neuheiten

in reichhaltiger Auswahl, vom einfachsten bis
elegantesten Genre zu bekannt billigen festen Preisen.

Damen-, Mädchen-, Knaben- Confection.

Fertige Costüme, Blousen,
Damen- u. Kinder-Hüte.
Damen-Unterröcke, Schürzen, Schirme.
Wollene, seidene, halbwollene und halbseidene

Kleider-Stoffe

einfarbig, melange, karrirt, gestreift, traers in den
neuesten Webarten: Ramagé, Crepon, Noppé, Frisé, Loden,
zum Theil mit reizenden Seiden-Effekten.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe in herrlichen Tag- und Lichtfarben.
H. M. Schnädelsbach,
Marienstrasse 5, 5, 7 Antonplatz.

MELLIN'S NÄHRUNG

Für Säuglinge, Kinder, Kranken, Genesende, ledend, Magenleidende, Alters.

Besteht aus höchst reinen Nahrungsmitteln, enthält kein Mehl - bester Ersatz für Muttermilch. In haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das Generalsdepot: J. C. F. Neumann & Sohn, Taubenstr. 5, Großlieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

I. hochfeines -seit. **Piano** sehr billig zu verkaufen. Jos. Kulb, Wettinerstr. 21, 2. L.

Angelbrenner, seit neu, ca. 15-20 enthalten, ist sehr billig abzugeben bei Hermann Clemm, Dresden, Freiburgerplatz 37.

Alexander Riedel, Holz- und Kohlenhandlung,

Freiburgerstrasse 28, 30.

Satzolje unverschlechtert Preisermäßigung seitens der Staatl. und Landesänder. Zeitungsdruckerei die ich genaugen, die Preise ab 1. Oktober wie folgt zu erhöhen:
Stück und Maß 155 Pfl., Mittel 150 Pfl.,
Heine Maße 145 Pfl., Schmiedefohle 135 Pfl.

Alexander Riedel, Holz- und Kohlenhandlung,
Freiburgerstrasse Nr. 28, 30.

Alte Teppiche, Eine Braupfanne

nicht unter 3 Pfl., zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 10356 ab. in die Exped. d. Bl.

von 5-6000 Liter Inhalt, noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht bei Bauereid. Dier-
münde, Reichenberg b. Moritzburg.

Röcke in Seide und
Korsett.
Röcke gestärkt und
ungefüttert.
Röcke in Tuch, Flanell,
Belour,
Röcke in Bandweil und
Roux.
Röcke in reich und baun,
mit Zifferel und
Zügen.
Röcke in größler
Auswahl
unverweicht billig

Totalausverkauf
Sermann Schmidt
21 König-Johannstr. 21.

30 Fahrräder,
erstklass. deutsche Marken, unter
Garantie wegen vorgerückter
Saison zu ganz bes. herab-
gesetzten Preisen zu verkaufen
Wettinerstrasse 40.

Motoren-Fabrik von Buschbaum in Dantzig.

Verdichteter Luft-
motor von 1/2-1
PS, Preis 20-40 Mk. u. höher. Die
10000-10000 Leisten Motor
gleich wie beim Dampf, aber
ohne Wasserversorgung etc.

Dr. Oetkers

Wachpulver à 10 Pfg.
Das beste Pulver zu den 4 Röhren. Die
10000-10000 Leisten Motor
gleich wie beim Dampf, aber
ohne Wasserversorgung etc.

Gespaltenes Holz

Baumweite 9/11 bis in den Be-
halten liefert zur Treppen und
samt. Vorort Emil Wach-
suth, Moritzburg.

C.F.A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post

Produkt
Tischmesser
Dessertmesser
Tranchirmesser
Obstmesser
Pflanzmesser
Küchenmesser
Scheeren aller Art
Taschenmesser
Borstbestecke

Piano,

mit erhalten, Gefertigt, großer
Ton, billig verkauft, Johannastr.
Nr. 3, 1. L., Riedel, Ecke Seef.

Renommirhund

großer Hund, prachtvoller, ruffig.
Wachhund, billig zu ver-
kaufen, Johannestr. 1, 2. Og. links.

